

ODERSPORLÄNDER

Nº 9

Ausgabe September 2021
3. Jahrgang

Beilage: Amtsblatt
für das Amt Odervorland
www.amt-odervorland.de

Nº 332 ausgegeben zu Briesen/Mark
September 2021 / Nº 11 / 28. Jahrgang

Kurier

Alt Madlitz, Arensdorf, Beerfelde, Berkenbrück, Biegen, Briesen (Mark), Buchholz, Demnitz, Falkenberg, Gölsdorf, Hasenfelde, Heinersdorf, Jacobsdorf, Jänickendorf, Neuendorf im Sande, Petersdorf, Pillgram, Schönfelde, Sieversdorf, Steinhöfel, Tempelberg, Wilmersdorf

15 Jahre NaturKultur – 29 Stationen laden am 12. September 2021 herzlich ein



Wie die Zeit rennt - trotz eines Jahres Zwangspause liegt die 15. Veranstaltung NaturKultur unmittelbar vor uns. Eingebunden in ein kurzes musikalisch-sportliches Programm wird die Amtsdirektorin Frau Rost am 12.09.2021 um 10 Uhr den traditionellen „Tag der offenen Türen im Amt Odervorland“ an der Amtsverwaltung eröffnen. Die mitreißenden Rhythmen der Googemusik der Spreeschepperer aus Berlin werden ganz sicher nicht zu überhören sein, während die Einradgirls aus Ziltendorf mit ihrer Vorführung Sie künstlerisch-sportlich überzeugen wollen. Mit viel Spaß werden sich auch die quirligen Mädchen einer Nachwuchsband aus Heinersdorf präsentieren. Genutzt werden soll diese Gelegenheit gleichzeitig, um die Auswertung der erstmaligen Teilnahme am Stadtradeln vorzunehmen und die Sieger zu prämiieren.

Nach diesem Startschuss wartet auf Sie, liebe Einwohner und Gäste aus Nah und Fern, wieder ein abwechslungsreiches Programm, das Sie je nach Wahl quer durch die Ortsteile der vier Gemeinden des Amtes führen kann. Auf dem beiliegenden Flyer sind die Angebote und Öffnungszeiten zusammengefasst. Stellen Sie sich daraus Ihr individuelles Tagesprogramm zusammen! Treffen Sie sich mit Familie, Freunden und Bekannten an ausgewählten Stationen, denn alle 29 innerhalb der Öffnungszeiten besuchen zu können, dürfte eine Illusion bleiben. Im Anschluss an die Eröffnung erhalten Sie in diesem Jahr die

Möglichkeit, auch in der Amtsverwaltung einmal hinter die Kulissen zu schauen. Verfolgen Sie einen Eingangsbrief vom Eingang bis zu seiner Bearbeitung im Fachamt, testen Sie den Fingerabdruckscanner oder kommen Sie mit Mitarbeitern ins Gespräch! Bereits ab 9 Uhr lädt das AWO Eltern-Kind-Zentrum mit der Kita „Kinderrabat“ zum Familienbrunch und Basteln mit Naturmaterialien ein. Die Oberschule Briesen lockt ab 11 Uhr wieder mit einer Eulenshow und stellt ihre Holz- und Naturschutz-AG vor. Einige Kirchen laden zur Besichtigung und zu Orgelklängen ein. Eine schöne Ergänzung hierzu kann eine Führung durch die Orgelwerkstatt Scheffler sein. Vom Fleckviehhof zum Landschlachthof – von der Tierhaltung bis zur Fleischproduktion, über Kunst und Kultur verschiedenster Art, Fliesenproduktion mit Werksverkauf, Weinfest, Gartenführungen und den Rückblick auf die Geschichte des Gutes Neuendorf im Sande, die nicht in Vergessenheit geraten sollte, offene Denkmäler, die Schleusenanlage oder das Wasserwerk mit Vorführung der Voltgierer erhalten Sie Angebote, die unterschiedlicher nicht sein können und für jeden Geschmack etwas bieten. Aus besonderem Anlass werden sie speziell für die Besucher teils musikalisch, teils kulinarisch „aufgepeppt“. Alle Mitwirkenden gestalten nicht nur diesen einen Tag, sondern präsentieren das Leben, Schaffen und Wirken im Amt Odervorland. Lassen Sie sich die vielfältigen Angebote nicht entgehen, sondern nehmen Sie die Einladung zu einer Entdeckungsreise durch die Gemeinden im Odervorland an! Wir alle freuen uns auf Sie!

Christiane Förster
Wirtschaftsförderung/
Tourismus



Ihr Mietkoch

Norbert Burmeister, Dorfstr. 7 · 15236 Jacobsdorf
Tel.: 033608 - 37 74, Funk: 01 71 - 7 45 17 78

Ihr Partner für Ihre großen und kleinen Feierlichkeiten.

► Aus der Verwaltung

In Briesen (Mark) können E-Biker jetzt zukünftig pausieren und ihre Fahrradakkus kostenfrei und in entspannter Umgebung laden.

Das Amt Odervorland als Kooperationspartner der Gemeinschaft „@see - BEReit und LOS“ hat, stellvertretend für alle der Initiative zugehörigen Städte, Gemeinden und Ämter, bereits im Jahr 2015 am Stadt-Umland-Wettbewerb teilgenommen und mit einem überzeugenden Konzept Fördermittel aus dem ESI-Fond in Höhe von über 50.000 Euro erhalten. Die erhaltenen Fördermittel dienen der Stärkung und Verbesserung der touristischen Infrastruktur durch den Ausbau von Wegeverbindungen auf Land und zu Wasser. Mit dem Förderbudget wurde nun nach längerer Planungs- und Umsetzungsphase eine Ladestation für Elektrofahräder fertiggestellt. Die Ladestation befindet sich zwischen den beiden Amtsgebäuden in der Bahnhofstraße 3-4 auf der Grünfläche und ist sowohl für Touristen als auch für Bürger aus der Region nutzbar. Die Betriebsbereitschaft der neuen Stromtankstelle ist täglich von 6.00 – 22.00 Uhr gegeben. Amtsdirektorin Marlen Rost begrüßt die Fertigstellung der Ladesäule sehr und freut sich über das damit erweiterte Angebot zur Nutzung von E-Mobilität in der @see Region. Mit der Planung zur Aufwertung des Areals um die Ladesäule herum wurde bereits begonnen. Unter anderem ist hier die Aufstellung zweier Bänke anvisiert.



Foto: Kathleen Ernst

LandVersorgt – Neue Wege der Nahversorgung in ländlichen Räumen

Ein Zwischenbericht nach dem 4. Statusgespräch mit der PepComm GmbH

Zum Austausch zwischen der Verwaltung, der Gemeinde und dem Auftragnehmer finden regelmäßige Statusgespräche statt. Die Situation erlaubte zum ersten Mal seit dem Projektstart ein Präsenztreffen. Herr Scholz kam diesmal in Begleitung von Frau Körmer, vielen bekannt von der LAG Märkische Seen. Anhand der vorbereiteten Präsentation wurde der aktuelle Arbeitsstand dargestellt. Sie enthielt die Ergebnisse der Umfrage, an der sich leider nicht so viele Einwohner der Gemeinde Steinhöfel wie erwartet beteiligt hatten. Die geringe Teilnahme war sicher auch der Tatsache geschuldet, dass ein Einführungs-Workshop aufgrund der pandemischen Einschränkungen der letzten Monate nicht realisierbar war. Die zurückhaltende Beteiligung lag wohl

ETL | Freund & Partner

Steuerberatung in Frankfurt (Oder)

Wir sind eine Kanzlei der ETL-Gruppe und betreuen in unserer Niederlassung Frankfurt (Oder) mittelständische Unternehmen aller Rechtsformen sowie Privatpersonen.

Wir suchen zur Verstärkung unseres Teams:

Steuerfachangestellte (m/w/d)
Steuerfachwirte (m/w/d)
Bilanzbuchhalter (m/w/d)

oder die, die es werden möchten!

Wir bilden jährlich aus.

Sie sind kontaktfreudig, teamfähig und zeichnen sich durch selbstständige, strukturierte und genaue Arbeitsweise aus?

Sie sind engagiert und flexibel und bewahren auch in hektischen Phasen einen kühlen Kopf?

Sie suchen eine neue Herausforderung und sind bereit Verantwortung zu übernehmen?

Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung!

Freund & Partner GmbH
Steuerberatungsgesellschaft

Niederlassung Frankfurt (Oder)

Franz-Mehring-Str. 23a - 15230 Frankfurt (Oder)

Telefon 0335 564980

fp-frankfurtoder@etl.de

www.fp-frankfurtoder.de

u.a. an der Befürchtung, dass ein neuer Dorfladen Konkurrenz zu den bereits existierenden Geschäften darstellen würde. Das kam bereits in der Ortsvorsteher-Beratung zum Ausdruck. Eine weitere Hürde stellt der Abstand der Ortsteile zueinander dar. Der oft gewünschte fußläufig erreichbare Dorfladen lässt sich nur für den jeweiligen Standort realisieren. Ein vollelektronischer Markt, wie er der Grundidee des Projektantrages auf Initiative des Forums Steinhöfel entsprach, löste nicht nur bei vielen Ortsvorstehern Skepsis aus. Bezüglich des Sortiments wurden von den Befragten vor allem regionale und Bio-Produkte gewünscht, was unter Einhaltung moderater Preise nicht einfach umzusetzen sein wird. Aber auch die Erweiterung eines Lebensmittelangebotes durch Zusatzleistungen wie Paket- bzw. Postdienst, Ergänzung durch ein Café, Mittagstisch oder einen Seniorentreffpunkt bietet erste Anhaltspunkte für das Konzept.

Im Anschluss an die Präsentation und den Statusbericht wurden im gemeinsamen Gespräch weitere Maßnahmen besprochen und Hinweise auf mögliche Kooperationspartner eines künftigen Dorfladens dankbar angenommen. Den bestehenden Geschäften in Steinhöfel und Heinersdorf soll keine Konkurrenz entstehen, eher sollen sie durch ergänzende Maßnahmen und Angebote erweitert und den Ansprüchen der Einwohner angepasst werden. Das Projektteam der PepComm ist daran interessiert eine umsetzbare Lösung mit den Menschen vor Ort zu finden. Sie wollen keinesfalls ein Konzept erstellen, das an den Menschen vor Ort vorbeigeht, auch wenn es hierdurch voraussichtlich zu Abweichungen vom ursprünglich geplanten Vorhaben kommen wird. So ist der Ausbau bestehender Geschäfte in der Gemeinde Steinhöfel durch ergänzende Angebote oder Maßnahmen vorstellbar, um sie den Bedürfnissen der Bevölkerung besser

anzupassen. Die Angebotszeiten könnten entsprechend der Nachfrage allmählich erweitert werden.

Denkbar wäre der Aufbau eines Lieferdienstes durch die Kopplung mit einem weiteren Projekt, das derzeit in Bearbeitung ist. Hier ist zunächst die Realisierbarkeit zu prüfen, bevor weitere Aussagen möglich sind. Jedoch sind nur auf diesem Wege alle weniger mobilen Menschen zu erreichen, die eine prioritäre Zielgruppe sind. Eine weitere nächste Aufgabe besteht zunächst darin, den Kontakt zu potentiellen Lieferanten aus der Region auf-

zubauen, wofür sich die Verwaltung in einer Vermittlungsfunktion sieht. Erst wenn in sämtliche Richtungen detailliert recherchiert wurde, wird ein realistisches Konzept möglich sein. Bis dahin ist noch vieles offen.

Gefördert durch:



Christiane Förster
Wirtschaftsförderung/Tourismus

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

**TAGESPFLEGE
IM SCHLAUBETAL**

Inhaber: Christian Zeumer
Viktoriaweg 2 · 15299 Müllrose

Telefon: [033606] 78 63 05
Telefax: [033606] 78 63 21

Öffnungszeiten:
Montag – Freitag
07.30 Uhr – 15.30 Uhr

Lernen Sie uns bei einem Schnuppertag kennen!

**Hand in Hand
EXPRESS**

Inhaberin: Bianca Zeumer
Viktoriaweg 2 · 15299 Müllrose

Telefon: [033606] 78 63 06
Telefax: [033606] 78 63 21

Bitte um telefonische Terminabsprache.

Ihr Fahrdienst im Schlaubetal, Ihr Weg ist unser Ziel!

Unsere Leistungen:

- Abholung und Rücktransport von/ab der eigenen Haustür
- Betreuung von 07.30 bis 15.30 Uhr
- abwechslungsreiche Tagesgestaltung
- gemeinsames Frühstück und Mittagessen getreu dem Motto „gemeinsam statt einsam“
- vielfältige Ausflüge

Unsere Leistungen:

- Fahrten für gehfähige sowie gehunfähige Patienten (Rollstuhlfahrer)
- Arztfahrten
- Fahrten zu ambulanten Behandlungen/Operationen im Krankenhaus
- zur stationären Aufnahme ins Krankenhaus
- Entlassungen aus dem Krankenhaus
- Fahrt zur Chemo- oder Strahlentherapie
- Fahrt zur Dialyse
- Verlegungen

Aktuelles:

Schiff Ahoi

Das Brückenfest der Woche erlebten unsere Tagesgäste sprichwörtlich am Mittwoch, dem 28.07.21. Dieser Tag begann nicht wie üblich in unseren Räumlichkeiten der Tagespflege im Schlaubetal sondern direkt bei Ralf Supplieth in der „Bootsvermietung Schlaubetal“.

Beim gemeinsamen Frühstück stärkten sich unsere Tagesgäste für den aufregenden Tag. Kurz danach starteten wir und es hieß „Leinen los“. Mit dem Pontonboot und voller Freude wurden unsere Tagesgäste auf dem Oder-Spree-Kanal bis nach Kaiser-mühle geschippert und zum Abschluss wurde noch eine Runde auf dem Kleinen Müllroser See gedreht.



In der Zwischenzeit wurde für das leibliche Wohl aller nach der Bootstour gesorgt, es gab leckere Grillwürste zum Mittag und als süßen Abschluss ein kühlendes Eis.

Wir bedanken uns recht herzlich bei Ralf Supplieth und seinen Mitarbeitern für die schnelle und gelungene Umsetzung unserer Bitte nach einem Tag „Seele baumeln lassen“. Ahoi!



Information: „Klimapark Steinhöfel“ – Bebauungsplanung der Gemeinde Steinhöfel für die Errichtung von Freiflächen-Photovoltaikanlagen in insgesamt acht Ortsteilen

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Steinhöfel hat am 25.11.2020 die Aufstellung der Bebauungsplanung für das Vorhaben „Klimapark Steinhöfel“ zur Errichtung von Freiflächen-Photovoltaikanlagen in insgesamt acht Ortsteilen der Gemeinde einschließlich der erforderlichen Änderungen der jeweiligen Flächennutzungspläne beschlossen.

Der Vorhabenträger Sunfarming GmbH hat die vorbereitende Planung zur Ausgestaltung der Flächenkulissen, Anordnung von PV-Modulflächen sowie Pflanz- und Ausgleichsflächen der geplanten Photovoltaikanlagen in insgesamt acht Ortsteilen

der Gemeinde Steinhöfel, in Abstimmung mit der gebildeten Arbeits- und Projektgruppe der Gemeinde sowie der Verwaltung des Amtes Odervorland, erarbeitet. Diese Planung bildet die planungstechnische Grundlage für die Erarbeitung der Vorentwürfe der einzelnen Bebauungspläne in den jeweiligen Ortsteilen.

Im Zeitraum August bis September 2021 werden in folgenden Ortsteilen Informationsveranstaltungen zum Stand der Planung im Rahmen des öffentlichen Teils der jeweiligen Ortsbeirats-sitzungen durchgeführt:

Arendsdorf, Demnitz, Gölsdorf, Hasenfelde, Heinersdorf, Neuendorf im Sande, Steinhöfel sowie Tempelberg.

Die Teilnahme an den Ortsbeiratssitzungen ist für jedermann im öffentlichen Teil der Sitzungen möglich. Informationen zu den genauen Veranstaltungsterminen sind den jeweiligen örtlichen Aushängen zu entnehmen bzw. erhalten Sie diese von den zuständigen Ortsvorstehern.

► Gemeinde Berkenbrück

Die Seidenzucht in Berkenbrück

Ursprünglich wurde Seide nur in China angebaut. Die Raupen des Seidenspinners ernähren sich von Maulbeerbäumen und erzeugen einen Kokon, der aus dem Seidenfaden besteht, der dann durch so genanntes abhaspeln gewonnen wird. Seide war in früheren Zeiten eine der wertvollsten Stoffe überhaupt. Es bestand also ein sehr großes Interesse, von teuren Importen dieses Stoffes unabhängig zu sein. Die ersten Anstrengungen, Seidenanbau in Preußen durchzuführen, unternahm schon Friedrich der Erste. Aber erst sein Sohn Friedrich Wilhelm I. forcierte diese Bemühungen. In [1] Seite 101 heißt es dazu:

„Am 15. Dezember 1746 erlässt der König das „Edikt daß niemand sich unterstehen soll, die Maulbeer-Bäume zu beschädigen“ (119 a). Zu dieser Zeit befinden sich Maulbeerbäume nur auf den Friedhöfen, z. B.

*Zu Beerfelde 8 Stück zu Eggersdorf 14 Stück
 „ Berkenbrück 5 Stück „ Schönfelde 27 Stück
 „ Neuendorf 5 Stück „ Jänickendorf 20 Stück
 „ Buchholz 26 Stück*

Das Vorwerk Beerfelde unterhält i. J. 1748 eine Baumschule von 300 Maulbeerbäumen (119 a).“

Man sieht also, auch in Berkenbrück wurde Seide angebaut. Zu diesem Zweck wurden auf dem Friedhof oder dessen Nähe ein paar Maulbeerbäume gepflanzt. Dabei muss man aber bedenken, dass im Jahre 1746 sich der Friedhof noch um die Kirche herum befand. Der heutige Friedhof wurde erst 1841 von Pfarrer Goltz feierlich eingeweiht. Die hier erwähnten Maulbeerbäume standen also vermutlich in der Dorfstraße. Möglich, dass zu anderen Zeiten auch noch an anderen Orten im Dorf Maulbeerbäume angepflanzt wurden.

Die Seidenzucht scheint in Berkenbrück über einen gewissen Zeitraum Bestand gehabt zu haben und wurde vorzugsweise von einigen Lehrern fortgeführt. Dies belegt eine Bekanntmachung im Potsdamer Amtsblatt aus dem Jahre 1849 [2]:

LINDEN APOTHEKE

APOTHEKER Andreas Scholz

Überprüfung Ihrer Blutdruckmessgeräte!

In Zusammenarbeit mit der Firma Omron führen wir wieder in unserer Apotheke eine gebührenpflichtige Überprüfung (**15,00 €**) Ihrer Blutdruckmessgeräte durch.

Termin: 07.09.2021

Sie können ab sofort Ihre Blutdruckmessgeräte bis zum **06.09.2021** bei uns abgeben.

Die Abholung ist dann ab dem 10.09.2021 möglich.

Bahnhofstraße 29a · 15518 Briesen (Mark)

Telefon: (03 36 07) 52 33



Nr.	Name und Wohnort der Seidenzüchter	Cocon guter Qualität Metzen	Cocon mittlerer Qualität Metzen
27	Müller, Lehrer zu Hoppegarten	33	-
28	Große, Lehrer zu Berkenbrück bei Fürstenwalde	-	20
29	Krause, Lehrer Trebus zu Fürstenwalde	-	37

Wann die Tradition der Seidenzucht in Berkenbrück eingeschlafen ist, kann man zum derzeitigen Zeitpunkt nicht genau sagen. Es war jedenfalls über einen gewissen Zeitraum ein exotisches Hobby für die Berkenbrücker. Was aus den Maulbeerbäumen geworden ist, bleibt unklar, es lohnt sich aber, die Augen offen zu halten. Vielleicht steht irgendwo im Dorf noch das eine oder andere dieser exotischen Gewächse.

M. Kläge

Ortschronist Berkenbrück

Quellen: [1] Das Land Lebus ; G. Fischer 1936

[2] Potsdamer Amtsblatt aus dem Jahre 1849"

Im Rahmen der Veranstaltung **NaturKultur 2021 am 12.09.2021** lädt Ehrentraud Rohne als Intarsien-Holzbild/ner Sie von **10 - 17 Uhr** in den **Pavillon am Spreeufer in Berkenbrück** zur Besichtigung seiner Werke ein. Seien Sie gespannt und neugierig, wie man mit Holz malen kann!

Mit freundlichem Gruß
Ehrentraud Rohne



e-mail:
info@parkett-paulitz.de

Tel.: (03 35) 5 21 26 30
Fax: (03 35) 5 21 26 31
Funk: 0172/ 9 76 84 21

www.parkett-paulitz.de

Willi Paulitz GmbH

Lise-Meitner-Straße 8
15236 Frankfurt (Oder)
Gewerbegebiet Markendorf

Meisterbetrieb seit 1952



- Fertig-, Stab-, Mosaikparkett
- Laminat-, Kork- und Holzpflaster
- Sportböden
- Bodenbeläge aller Art
- Schleifen und Versiegeln



► **Gemeinde Briesen (Mark)**

Erntedankfest in Briesen (M)
Herzlich willkommen!

19. September 2021

- Erntedankgottesdienst 10:00 Uhr
- Erntedankfest 11:30 Uhr
- Speisen (Wildschwein, Erbsensuppe, Kartoffeln mit Quark)
- Getränke, Kaffee & Kuchen
- Kinderbasteln & Hüpfburg
- historische Technik
- Blaskapelle / Posaunenchor

Die Kirchengemeinde lädt alle Einwohner und Gäste des Amtes Odervorland zum Erntedankfest an der Kirche ein.

Erntedankfest in Briesen (Mark)

Die Kirchengemeinde möchte die Tradition des Erntedankfestes in Briesen (Mark) wieder aufleben lassen. Dazu sind alle recht herzlich eingeladen. Wer dort noch alte Landwirtschaftstechnik ausstellen möchte oder weitere Informationen benötigt, wendet sich bitte an die Initiatoren.

Ansprechpartner :
Arnfried Gerlach, Tel. 0172/3047214,
Mail: steuerungsanlagen-a.gerlach@t-online.de

HEIZÖL
VOLLTANKEN UND SPAREN!

Bezahlung in kleinen Raten, auch ohne Anzahlung möglich!*

*Bonität (festes Einkommen/Rente) vorausgesetzt; Kopie Personalausweis & EC-Karte wird benötigt!

Tel. (03366) 21 555

BRANDOL
Mineralölhandel GmbH

Fürstenwalder Str. 10 c • 15848 Beeskow
Tel. (03366) 21 555 • e-Mail: info@brandol.de

www.brandol.de

- Special-, Industrie- u. KFZ-Schmierstoffe
- Heizöl Premium Plus
- Dieselmotorenöl
- Kraftstoffe
- Tankanlagen
- Schmiertechnik
- Hydraulikservice

Frische literarische Brise im Briesener Lesecafé

Am 4. August fand nach langer Corona-Pause die 1. Lesung des Jahres in Briesen (Mark) zur Anthologie „Hier ist herrlich arbeiten“ statt. 30 geimpfte bzw. getestete Leserinnen und ein Leser überraschten Astrid Böger (Beeskow), Till Sailer und Wolf D. Hartmann (beide Bad Saarow) in den „Kaiser-Stuben“ (ehemaliges Bahnhofsgebäude) durch eine geradezu festliche Atmosphäre mit Kaffee, mehreren selbstgebackenen Kuchen und Blumen.

Der Neustart des kulturellen Lebens wurde mit einem Glas Sekt begrüßt, was unterstreicht, wie groß die Freude der Briesener*innen war, wieder gemeinsam Literarisches genießen zu können. Es störte nicht, dass mehrfach die Lesungen kurz unterbrochen werden mussten, wenn Züge vorbei donnerten, im Gegenteil: Das Lüften unterstrich die frische literarische Brise, die durch die Anthologie in das Märkische Briesen mit rund 3000 Einwohnern strömte.

Von Anfang an herrschte gespannte Aufmerksamkeit. Sehr interessiert nahmen die Teilnehmer*innen auf, wie die Anthologie entstand und dass die Landtagspräsidentin Ulrike Liedtke an der Potsdamer Festveranstaltung zum 30. Geburtstag des VS Berlin-Brandenburg neben vielen anderen teilnahm.

Unter Moderation von Wolf Hartmann begann Astrid Böger mit ihrem eigenen Beitrag der Anthologie „Aus der Kiste“, gefolgt von Till Sailers „Welches Land in welchem Staat?“ sowie meinen Eigenbeitrag „Bananensalat“. Das Lesen der Fremdbeiträge von Ulrike Liedtke „Martin macht Musik“, eröffnete wiederum Astrid

Senkpiel Transporte - Inhaber: Jörg Apel
Schüttguttransporte & -handel · Gütertransporte
Wir liefern Schüttgüter aller Art!

Ob kleine oder große Mengen, wir haben die richtigen Fahrzeuge für Sie! Selbstabholung auch kein Problem alle Materialien ab Lager Müllrose verfügbar!

- **Boden** Füllboden (hell) • **Kies** alle Körnungen und Sorten • **Erde** Mutterboden • **Tragschichten** Beton-Recycling
- Oberboden (dunkel) • **Lehm** Komposterde • Ziegel-Recycling
- Spielesand • **Rollkies** • Schlacke, Natursteinschotter

Annahme von Grünschnitt, Erdaushub und recyclingfähigen Bauschutt
Fertigbeton - Splitte - Mineralgemische - Rindenmulch - Hackschnitzel - usw.

Gewerbeparkring 15 · 15299 Müllrose · Tel.: 03 36 06 / 78 98 38 · Funk: 01 71 / 7 75 54 28
www.senkpiel-transporte.de · e-mail: kontakt@senkpiel-transporte.de

Öffnungszeiten - März – Oktober: Mo - Fr 7.00 - 18.00 Uhr, Sa 9.00 - 12.00 Uhr

Böger. Till Sailer las danach Erhard Scherners „Heimat, deine Sterne“. Er stellte auch die nichtanwesenden Autor*innen vor. Heitere Lacher löste der Beitrag von Matthias Körner „Hottas Welt“ aus, den wiederum der Berichterstatter vortrug. Die Lesungen beendete die Erinnerung von Carmen Winter „Abschied“, gelesen von Astrid Böger, weil das Thema Leben und Tod die Briesener durch die Corona-Pandemie besonders beschäftigte.

Abwechslungsreich wirkte, dass immer wieder persönliche Erinnerungen aus den letzten 30 Jahren eingeflochten wurden, vor allem von Till Sailer, die Hintergrundinformationen sowohl zu den nicht anwesenden Schriftsteller*innen als auch zum Zeitgeschehen lieferten. Im Gespräch offenbarte sich, dass sich viele in



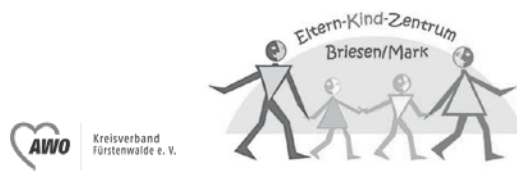
den vorgetragenen Geschichten und Erlebnissen wiederfanden, die Texte als anregend und berührend empfanden. Die Einladenden erklärten ihr ausdrückliches Interesse, mehr solcher unterhaltsamen Veranstaltungen im Rahmen ihres Lesecafés durchzuführen. Der Moderator bedankte sich für die gelungene Auftaktveranstaltung und erklärte seine ausgesprochene Sympathie für die Begeisterung der Lesecafé-Enthusiasten mit dem Versprechen, im nächsten Jahr wiederzukommen.

Text: Wolf D. Hartmann
Fotos: Sigrid M. Schulz

Bad Saarow, 5. August 2021

Wir, das Lesecafé-Team, bedanken uns ganz herzlich für die Würdigung der stattgefundenen Veranstaltung vom 04.08.2021 durch Dr. Prof. Wolf D. Hartmann und für die kurzweilige interessante Lesung auch bei seinen Mitstreitern. Das Stattfinden dieses Lesecafés wurde ermöglicht durch zahlreiche Sponsoren: Brandenburgischer Literaterrat, Gasthaus „Kaiser-Stuben“ Herr R. Noske, fleißige Helfer beim Kuchen backen und v.m. und das ehrenamtliche Engagement der Initiatoren des Lesecafés – Herzlichen Dank!

i.A. Sigrid M. Schulz



AWO Eltern-Kind-Zentrum Briesen (Mark)

Koordinatorin: Susan Heinze

✉ Petershagener Straße 23
15518 Briesen (Mark)

☎ Sprechzeiten:

Mo 16:30 - 17:30 Uhr

Di 11:00 - 12:00 Uhr

Do 14:30 - 15:30 Uhr

📞 0177 - 25 878 96 (Mo-Fr: 08:00 - 18:00 Uhr)

📧 elkize.briesen@awo-fuewa.de

Aus dem Fundus der Ortschronik Briesen:

Die ehemalige BHG und das ACZ in Bildern

Die BHG (Bäuerliche Handelsgenossenschaft) wurde 1952 in Briesen gegründet.

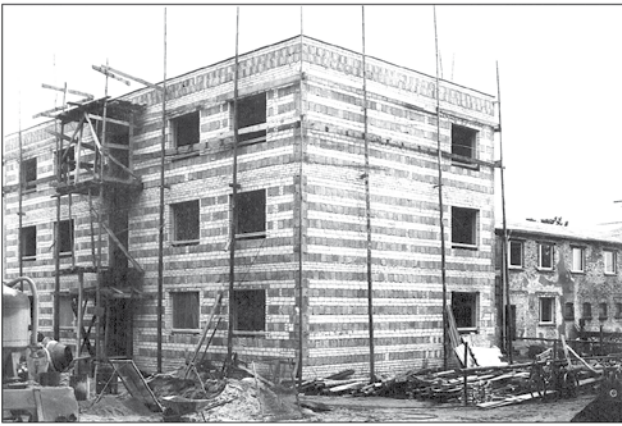
Es handelte sich dabei um die Versorgungseinrichtung für Baustoffe, Arbeitsbekleidung, Kohle und Futtermittel auf dem Lande. 1968 / 1969 wurde auf einer ehemaligen Bauernwirtschaft ein großes Betriebsgelände für die BHG gemeinsam mit dem ACZ geschaffen. Das ACZ (Agrochemisches Zentrum) war eine zwischenbetriebliche Einrichtung der umliegenden LPG-en (Landwirtschaftliche Produktionsgenossenschaften) zur Düngung und pflanzenschutzlichen Behandlung der Felder. Mit eigenem Gleisanschluss brachten wöchentlich viele Güterwagons den Dünger, Braunkohle und Baustoffe mit Baggern und etlichen Förderbändern auf das Gelände. In einer stattlichen Traglufthalle wurde vor allem Stickstoffdünger trocken eingelagert. Später kamen 2 große Lagerhallen hinzu. Außerdem gab es eine eigene Tankstelle (anfangs im Dorfzentrum, später Frankfurter Straße), die öffentlich betrieben wurde. Die BHG betrieb eine eigene Verkaufsstelle (Vorgänger der heutigen Baumärkte). Es gab außerdem eine gemeinsame Kantine, ein Wiegehaus, Werkstätten und einen großen Fuhrpark (LKW, Traktoren, Bagger, Spritzen und Düngeraufsätze, Winterdiensttechnik, Tank- und Güllewagen, Transporter sowie Betriebs-PKW).

1982 hatte das ACZ 100 Beschäftigte und die BHG 40 Beschäftigte. Mit dem Ende der DDR endete auch die Betriebsgeschichte von ACZ und BHG in Briesen.

Die kompakte Chronik Briesen ist im Gemeindezentrum erhältlich (Tel. 033607-59819).



Das ehemalige Bauerngelände nach 1945 am Rande der Ortschaft (Frankfurter Straße)



1968 / 1969 Bau der Gebäude für ACZ und BHG (Hauptgebäude ACZ)



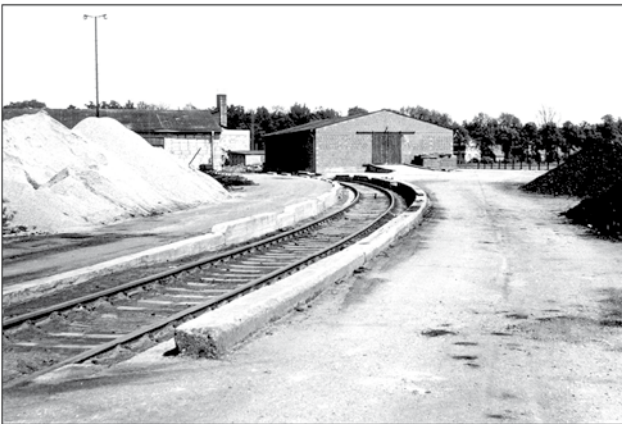
Hauptgebäude ACZ 1970 bis 1990



1969 Bau des Gebäudes der BHG mit Verkaufsstelle



Neue Verkaufsstelle der BHG um 1985



Gelände ACZ und BHG mit Gleisanschluss (links Düngerhaufen, rechts Kohlehaufen)



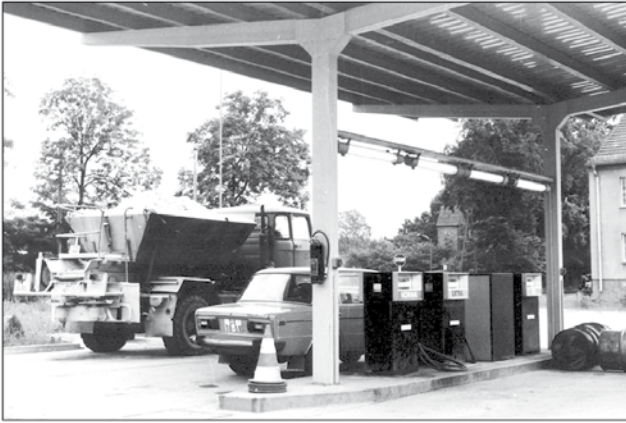
Alte Verkaufsstelle der BHG um 1969



BHG-Gelände mit Herstellung von Betonsteinen



Neue Verkaufsstelle der BHG um 1985



Eigene Tankstelle (Frankfurter Straße) mit Düngewagen der ACZ um 1985



Das Betriebsgelände von ACZ und BHG mit Düngerhallen (links) und Traglufthalle (mitte)

► Gemeinde Jacobsdorf



Einladung

Der 11. JSWS, Jacobsdorfer Sängerwettbewerb, findet in diesem Jahr

am: Samstag, dem 23. Oktober 2021
 im: Kaiserstuben in Briesen (Mark) statt.
 Beginn: 18.00 Uhr für Sänger
 19.00 Uhr Besucher
 Thema: Lieder, die um die Welt gehen
 Anmeldung: bei Dr. D. Gasche unter 0171 284 79 71

Veranstalter ist der Seniorenbeirat des Amtes in Zusammenarbeit mit dem Jacobsdorfer Karnevalsverein und dem Waldcampverein.

Wir freuen uns auf viele Sangstalente und viele Besucher. Getränke und Imbiss ist abgesichert.

Dr. Detlef Gasche

Einladung in die HofgalerieM in Pillgram

Vom 04. bis 12. September, einschließlich NaturKultur, wird bei uns in der Galerie eine neue Ausstellung gezeigt. Dana Schröder stellt Stickbilder sowie Bilder in verschiedenen Techniken aus.

Geöffnet ist an den Wochenenden jeweils ab 15 Uhr.

Am 12. September, NaturKultur, können Sie uns ab 11 Uhr besuchen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Monika und Wolfgang Schüller
 Telefon: 033608 49018

Bilder: Dana Schröder



Leuchtgarten am 18. September auf Gomilles Keramikhof nebst (Nachhol) Vorlass-Ausstellung -Achim Weidner-

Im Rahmen des -Offenen Gartens- öffnen wir ab 10 Uhr bis in den Abend hinein Garten und Galerie.

Die Geselligkeit der letzten Jahre verspricht einen regen Erfahrungsaustausch der Garten- und Keramikfreunde.

Eine Werkschau des Sieversdorfer Künstlers -Achim Weidner- rundet das Programm ab. Seine sehr verschiedenen Arbeiten werden nach dieser Ausstellung ins Stadtarchiv Frankfurt/Oder aufgenommen ... also vorerst letzte Chance! Der Künstler ist anwesend!

Wir laden Sie ein auf:
 Gomilles Keramikhof / Ausbau 2 / 15236 Sieversdorf

Undine und Heiko Gomille





**SV Rot-Weiß
Petersdorf e.V.**

AUFRUF

AUFRUF ZUR VERSTÄRKUNG UNSERES TRAINERTEAMS IM MÄNNERBEREICH

WIR SUCHEN ZUR VERSTÄRKUNG UNSERES TRAINERTEAMS NACH EINEM WEITEREN ENGAGIERTEN TRAINER FÜR UNSERE MÄNNERMANNSCHAFT.
WIR MÖCHTEN NEBEN UNSEREM TRAINER, THOMAS BOHN, EINEN WEITEREN STARKEN MANN FÜR UNS GEWINNEN.

DU HAST LUST AN DER ENTWICKLUNG UNSERER MANNSCHAFT MITZUWIRKEN?
DANN MELDE DICH BEI UNS. DICH ERWARTET NEBEN EINEM FAMILIÄREN TRADITIONSVEREIN EINE MISCHUNG AUS JUNGEN TALENTEN UND ERFAHRENE FUßBALLERN.

VIELLEICHT BIST DU GERADE IN UNSERE REGION GEZOGEN UND MÖCHTEST GERNE WIEDER ALS TRAINER AUF DEM PLATZ STEHEN?
VIELLEICHT HAST DU ABER AUCH DEINE AKTIVE LAUFBAHN ALS SPIELER BEENDET UND MÖCHTEST GERNE ALS TRAINER ARBEITEN?

DANN BIST DU BEI UNS GENAU RICHTIG!

ANSPRECHPARTNER: STEFAN BRENDLING 0162 7114707





WWW.SV-ROT-WEISS-PETERSDORF-1952.DE

Mobile Mosterei Berlin 2021

Ab 100 kg reifen Äpfeln, Saft aus dem eigenen Obst:

SO's	Berlin Teptow	Baumschule Späth ab 12.Sept wöchentlich bis 31.10. Nur am 18. +19. Sept. Herbstmarkt direkt am Eingang Ligusterweg
MO's	Wildau	A10 Center - Eingang Ost Bauhaus wöchentlich am 13.; 20.; 27. Sept. 04.; 11.; 18. Okt
DI's	Frankfurt/O.	Obst und Pferdehof Neumann alle 14 Tage am 14.; 28. Sept Herbstfest Sa 09. + 19. Okt
DO's	Berlin Pankow	Edeka Niemann wöchentlich am 16.; 23.; 30. Sept 07.;14.; 21. Okt.
FR's	Borgsdorf	Pflanzen Kölle alle 14 Tage am 17. Sept 01.; 15. Okt.

noch freie Termine zur **Direktverarbeitung** ab 3 Tonnen Quittensammeltermin am 24. +31. Okt Baumschule Späth

Terminvereinbarung: 0176 96 32 19 28
oder www.mostquetsche.de/anfrage

➤ Informatives

Aus dem 100-jährigen Kalender:

September:

- 1. – 8. Es ist herrlich schön.
- 9. Es gibt nach Mitternacht ein schreckliches Gewitter.
- 10. - 11. wolkig mit Regen
- 12. Es ist schön.
- 13. regnet
- 14. wieder schön warm
- 15. – 17. herrscht starkes Regenwetter
- 18. – 23. Es ist hell und nachts kalt.
- 24. – 29. fällt Regen
- 30. Es hellt wieder auf.

Die Niederschläge im ersten Halbjahr 2021

Wie wir sehen und lesen konnten, fielen in diesem Jahr die Niederschläge in Deutschland bisher sehr unterschiedlich. Heute, am 26.07. konnten wir wieder sehen, wie unterschiedlich der Regen fiel. In Berlin hieß es: "Land unter.", weil schwere Gewitter für die Unterschiedlichkeit sorgten. In Marzahn 40 Millimeter, das sind 4 große Gießkannen voll Wasser auf einen Quadratmeter und bei uns grollte der Donner nur etwas und nur 1,6 Liter Wasser auf einen Quadratmeter versuchten den ausgetrockneten Boden zu erfrischen. Ich hoffe, dass es doch noch etwas Regen für die Natur geben wird. Als Vergleich habe ich die Regenmengen von Berkenbrück und Frankfurt/Oder nebeneinander gesetzt.

Niederschläge in den Monaten Januar bis Juni

Monat	Berkenbrück	Frankfurt/Oder (aus der MOZ)
Januar	69,2 mm	55,7 mm
Februar	35,0 mm	29,7 mm
März	40,5 mm	40,9 mm
April	33,9 mm	28,5 mm
Mai	41,1 mm	45,8 mm
Juni	57,8 mm	35,9 mm
Summe	277,5 mm	236,5 mm

In den vergangenen Jahrhunderten gab es bereits immer Jahre, in denen das Wasser die Menschen in Aufregung versetzte. Ich habe in meinen Aufzeichnungen ungefähr die Übersicht über die letzten 50 Jahre. Wer sich mit der Problematik etwas genauer beschäftigen möchte, sollte sich das Buch: "Die Klimageschichte Mitteleuropas" von Rüdiger Glaser zu Gemüte führen. Hier sind über 1200 Jahre Wetter, Klima und Katastrophen aufgeführt. Bevor es Fernsehen, Foto und Film gab, versuchte die Firma Gustav Kühn in Neu-Ruppin Hochwasser und ähnliche Katastrophen unter die Menschen zu bringen. Das konnten natürlich nur Maler machen, die selbst die Katastrophen nicht erlebt hatten, sondern nur davon gehört.



Auf dem Bild ist die große Überschwemmung des Jahres 1888 an der Oder und der Weichsel dargestellt. Schon 1891 kam eine weitere Überschwemmung aus allen Flüssen, die aus dem Riesengebirge und den Lausitzer Bergen kam. Als Katastrophe an der Neisse, dem Bober, der Spree der Aupa, der Elbe und den anderen Flüssen. Auch hier bei dieser Katastrophe wurde berichtet, dass das Militär pausenlos im Einsatz war. Erinnern möchte ich an den März 1947, wo bei Reitwein die Oder zwei große Lücken in den Oderdamm riss und das Oderbruch einem großen See gleich. 1997 ging es weiter und nur durch die Hilfe der Bundeswehr konnte verhindert werden, dass das Oderbruch erneut voll lief. Heute ist

bei solchen Ereignissen die große Technik mit Rundfunk, Presse und Fernsehen sofort zur Stelle. Jedoch sind die Bilder aus der Werkstatt von Gustav Kühn aus Neu-Ruppin die Vorläufer der heutigen Bildzeitungen geblieben.

In dem Buch über die Klimageschichte Mitteleuropas ist das gesamte Hochwasser hier bei uns dargestellt. Auch in alten Lesebüchern wurden die schlimmen Ereignisse auch in Gedichtform gezeigt. Dass es vielfach aber so schlimm wurde und noch schlimmer werden kann, liegt auch daran, dass zuerst der Mensch seine Häuser an das Wasser baute. In der Vergangenheit lagen an fast allen kleineren Fließgewässern die Mühlen. Auf alten Karten können teilweise die Namen der Mühlen gelesen werden. Die Mühlenteiche waren und sind zum Teil noch heute Rückhaltebecken für das überschüssige Wasser. Unser Madlitzer See ist so ein mittelalterliches Rückhaltebecken. Flüsse, die in Mäandern fließen, so wie unsere alte Spree, flossen stets langsam. In geraden Strecken wird die Geschwindigkeit des fließenden Wassers erhöht, dies sollte heute alles berücksichtigt werden.

Auch die entfernten Feldraine waren früher bei Hochwassergefahr ein Halt für zu viel Feuchtigkeit. Als in den 60er Jahren, bei starkem Schneefall Tauwetter einsetzte, konnte ich an der Oderbruchkante beobachten, wie durch das Tauwetter große Erosionsrinnen entstanden. Diese, heute bewachsenen Rinnen, die ich ihnen noch zeigen könnte, hätten Platz für mehrere Wohnhäuser. Auch am Heinersdorfer See, in Richtung Ost, befindet sich eine große Ackerfläche. Nach Entfernung der Feldraine in den 50er Jahren entstand in dieser Ackerfläche eine Erosionsrinne, aus der mehrmals mit Ackerboden vermisches Wasser in den See floss. In den vergangenen Jahrhunderten wurden die Felder nach anderen Prinzipien bewirtschaftet als heute. Große Teile der Felder blieben als Brache oder mit Leguminosen bewirtschaftet liegen. Auch hier hatte das Wasser lange nicht die große Möglichkeit Erosionsrinnen anzulegen. Das Gewicht der landwirtschaftlichen Maschinen und Geräte ist heutzutage wesentlich größer als früher, sodass das Wasser besser in tiefere Schichten einziehen konnte. Einzelpersonen, mit Sensen und Harken verdichteten den Ackerboden viel weniger, als heute Mährescher und Güllewagen, mit zehn und mehr Kubikmeter Inhalt. Ein Kubikmeter = eine Tonne. Und dieser Einsatz bei Wind und Wetter, so wie die Rübenenernte im Oderbruch bei anhaltendem Regenwetter. Ich berichtete über diesen Arbeitseinsatz, bei dem die Gummistiefel im Oderbruchboden steckenblieben, im Odervorländer Kurier.

Am 24. Juli konnten wir in der MOZ lesen, dass ohne Wald die Flut noch schlimmer gewesen wäre. Daneben, Wälder sind Lebensretter. Unsere Generation hat die große Aufgabe, den Wald zu retten. Trotzdem sehen wir immer wieder, dass Wald bebaut wird, dass sich unsere Städte rasant vergrößern und dass dies letzten Endes der Artenarmut, die sich ausbreitet, Vorschub leistet. Wir konnten am 26. Juli lesen, dass der Städtetag die Ausweisung von Baugebieten einschränken will. Warum nur will? Werden wir so schnell überrumpelt mit den Elektroautos? Was spricht derzeit gegen einen Stromer? Warum konnten nicht vorher solche Probleme gelöst werden? Ich habe hier das Gefühl, dass es besser wäre, jetzt mit Volldampf den Ausbau stillgelegter Eisenbahnstrecken, auch in unserer Zeitung zu lesen, als den Ausbau der Stromer zu unterstützen.

Wir leben jetzt in einer Beschleunigungsgesellschaft. Darüber schreibt Prof. Dr.Hartmut Rosa in dem Buch: "Die Menschheit schafft sich ab." Hartmut Rosa: "Zuerst stellt man logisch fest, dass diese Beschleunigung nicht ewig gut gehen kann." Seine Meinung ist für mich völlig richtig. Weiter: "Ewig kann das nicht gut gehen. Viele Menschen denken heute: Die Umwelt wird uns stoppen. Entweder durch endliche Rohstoffe, insbesondere Öl, oder aber durch die schnelle Ausbreitung von Krankheiten oder Konflikte." Dieser Beitrag über die Beschleunigungsgesellschaft ist für mich einer der interessantesten in diesem Buch. Prof. Rosa lehrt an der Friedrich Schiller Universität Erfurt. Er steht dem

Max-Weber- Kolleg als Direktor vor und ist Mitherausgeber der Fachzeitschrift Time & Society. Aus dem Einleitungswort des Artikel von Prof. Dr. Rosa: "Unsere Welt wird durch wachsende Mobilität und Internet immer weiter beschleunigt." Wie viel Beschleunigung verträgt der Einzelne, wie viel die Gesellschaft, die Ökonomie? Und wie viel verträgt die Ökologie des Planeten Erde? Es lohnt sich schon den Spiegel-Online Bestseller zu lesen und intensiv zu lesen?

Zeitungsnotiz in unserer Tageszeitung vom 31. Juli 2021
 Deutscher Wetterdienst: Juli war deutlich nasser als üblich. Aufgrund der extremen Starkregenfälle durch Tief "Bernd" ist der Juli in Deutschland um fast die Hälfte nasser gewesen als üblich. Unter Berufung auf eine erste Auswertung gingen im bundesweiten Schnitt rund 110 Liter Niederschlag je Quadratmeter nieder. Dabei wurde ein Bild gezeigt, auf dem PKW und Motorräder in Wasser fuhren, welches höher als normal stand.

Hier bei uns in Berkenbrück erreichte uns diese Wasserflut nicht. Bei uns ist der Boden stocktief pulvertrocken. Uns erreichten lediglich 35,2 Liter Regenwasser pro Quadratmeter. Für den Gartenanbau und vor allem für die Landwirtschaft ein großes Manko. Gerechnet hatte ich für den Juli mit mindestens 90 mm/Quadratmeter.

Kirsch, Mitglied im BUND

Verachtet nicht unsere älteren Mitmenschen, die noch ihre Bücher lesen wollen und nicht alles Neue mitmachen. Die Erde ist schon genug aufgebuddelt.

Vorgesichte: ""Als wir in der Mitte der 80er Jahre, wir 6 Kollegen der Forstwirtschaft, auf einer sehr sandigen Fläche bei Steinhöfel Waldkiefern, Pinus sylvestris, pflanzten, kamen zwei Naturschützer und wollten uns helfen. Als sie sahen, dass wir nur Kiefern pflanzten, gingen sie wieder nach Hause. Sie wollten Laubhölzer pflanzen. Die Tendenz damals war, keine Kahlschläge mehr und nur noch Laubgehölze in den Wald. Wer hatte schon gelesen, dass ganz Deutschland im Jahre 1838 von einem gewaltigen Maifrost stark geschädigt wurde und dass dann ein heftiger Nonnenfraß die Fichten niedermachte und dass aus dieser Kalamität die Waldkiefer am besten davonkam."

Wir pflanzten jedoch weiter und die Kiefern kann man sich heute ansehen. Einmal schrieb ich schon im Odervorland-Kurier, dass wir nicht auf die Kahlschläge verzichten sollten. Pfr. Dr. Alexis Scamoni aus Eberswalde hatte zuvor schon darauf hingewiesen, dass kleinere Kahlschläge im Interesse der Erhaltung vieler Arten, nicht verpönt werden sollten.

Ich vertrete bis jetzt diese Meinung und denke an die Erhaltung der Kahlschlagflora für die Insekten, die Erhaltung der vielen Bodenbrüter und an die Erhaltung der Herpetofauna und des Wildes.

Vor ein paar Tagen kam Frau Inke Schmidt, auch Mitglied im BUND, zu mir und brachte eine uns unbekannt Raupe mit, die wir versuchten zu bestimmen. Zum Bestimmen standen uns nur zur Verfügung, wo wir nach Schlüssel, also ohne Bilder arbeiten konnten:

Waldschutz und die Waldpflege von Dr. Carl Grebe, Wir bestimmen Schmetterlinge von Dr. Manfred Koch, Kerfe des Waldes von Prof. Dr.Gottfried Amann und

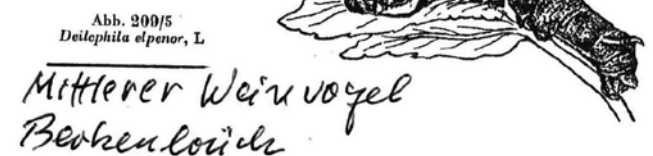
Prof. Dr. Erwin Stresemann, die Exkursionsfauna. Zweiter Halbband.

Wir kamen bei der Bestimmung auf den Mittleren Weinvogel, *Deilephila elpemor* L., über das Internet von Frau Schmidt als Mittlerer Weinschwärmer bezeichnet. Schwierigkeit machte

uns am Anfang die Raupe, die uns einen richtigen Kopf mit zwei großen Augen zeigte, die sich erst vervierfachten, als die Raupe ihren Rüssel ausstreckte. Im Stresemann heißt der Schwärmer Weinvogel und erst als wir die Nährpflanze Weidenröschen sahen, sowie Fuchsin, Labkraut und Weinrebe, dachten wir uns, dass oft die Behinderung der Nährpflanzen, hier die Verpöning der Kahlschläge, die Ursache für einen Rückgang der Art sein kann. Da wir an einer Liste der hier vorkommenden Falter arbeiten, denke ich, dass oft ein angezeigter Rückgang einer Art lediglich eine Beobachtungslücke ist. Am Anfang sahen wir nur das erste Augenpaar der Raupe, das uns wie richtig ins Gesicht sah. Erst später kamen die anderen Schein-Augenpaare hervor.

In den Gärten sollten Blumen kultiviert werden. Fußball-Bolzplätze haben in Gartenanlagen keine Daseinsberechtigung. Blumen ziehen die Insekten an und fördern ihre Vermehrung. In der Chronik von Berkenbrück „13 Jahre, die Berkenbrück verändert haben“, Seite 106 wurde die Problematik Fußball erwähnt, Zu einer Beratung am 06. Januar 1995 einigten sich das Umweltamt LOS, die Gemeinde Berkenbrück, die Wasserbehörde und die Forstwirtschaft, dass eine für Vogelschutz vorgesehene Fläche der fußballbegeisterten Jugend Berkenbrück übergeben wird. Auch der BUND gab seine Zustimmung. Es wäre jetzt angebracht, dass die Gemeindevertretung sich dieser Problematik wieder widmen könnte.

Kirsch, Mitglied im BUND



Bauernregeln und Wettersprüche für den Monat September

Ob man es will oder nicht: Der September ist der letzte Sommermonat oder der erste Herbstmonat. Hier im Spreetal kommen die ersten kalten Nächte und manchmal sogar Nächte mit Bodenfrost. Das hatten wir alles bereits gehabt. Der Mensch ist jedoch vergesslich. So etwas muss man sich aufschreiben. Wozu haben wir denn die Schreibmaterialien. Der September ist der Feldjagdmonat. In früheren Jahrhunderten wurden mehr Vögel gefangen und gegessen. Es waren genug da. Wo sind nur die Feldhühner, die Rebhühner geblieben? Mit der industriellen Revolution, dem Einsatz von Traktoren, mit den Automobilen, mit der Fabrikation von Motorrädern, mit dem Flugverkehr und mit der Ausbreitung der großen Städte, dem Geldverdienen in der Stadt und mit dem Beginn der landwirtschaftlichen Großproduktion wurde auch die Jagd spürbar anders.

Auch früher gab es Hunde, jedoch nicht so große Massen, die dem Menschen das Gefühl der Einsamkeit in den Städten nehmen, die dem Menschen das Gefühl des Gebrauchtwerdens geben, die ihm oft fehlende Arbeit geben. Die Zeit um den ersten September hatte früher große Bedeutung für den Bauern, den Fischer, den Jäger und den Schiffer. Der Winter rückt näher und es muss so viel beachtet werden. Der erste September ist der Tag Ägidius, ein Tag, der unbedingt beachtet werden muss.

- "Wenn an Ägidius die Hirschbrunft nass - regnet's vier Wochen ohne Unterlass. Tritt die Hirschbrunft aber trocken ein, wird vier Wochen schönes Wetter sein."

So ähnlich, wie das Wetter hier prophezeit wird, haben wir das Wetter schon erlebt. So wird der Imker darauf achten, dass seine Bienen ordentlich eingefüttert sein müssen.

- „Bläst Agidius in sein Horn, Bauer ran - säe dein Korn.“

Das ist sehr wichtig, dass der Roggen in der ersten Septemberhälfte ausgesät ist. Denn später können die Wildgänse kommen und ist das Korn noch nicht ausgetrieben, kann es leicht aus der Erde gezogen werden.

- „Septemberregen kommt der Saat sehr gelegen.“

- „Donnerst im September noch – liegt der Schnee zu Weihnacht hoch.“

- „Nach Septembertagewittern, viel Schnee und Kältezittern.“

- „Septembertagewitter sind die Vorboten von Sturm und Wind.“

- „Was Juli und August nicht kocht, auch September nicht vermocht.“

Wir haben das fast jedes Jahr beobachtet. Wenn die Septembertage schön sind, halten sie auch so schön einige Tage durch. Der September ist der letzte Monat des Jahres, wo noch Heu eingebracht werden kann.

Das Grummet ist der zweite Schnitt. Es muss alles klappen. Mähen, um 09 Uhr raus, das erste Mal wenden. Mittag wieder wenden, eventuell auf kleine Häufchen setzen, wieder um 09 Uhr wenden, bis es eingefahren werden kann. Heu, nur einmal im September gemäht, hat keinen Wert. In der Mitte des September beginnt die Hirschbrunft. Da kann man bei uns auch in den hellen Nächten die Hirsche hören.

- „Durch des Septembers heiteren Blick- schaut auch noch einmal der Mai zurück.“

Kirsch

Veranstaltungskalender

02.09.21	14 bis 17 Uhr	Zukunftswerkstatt „Gut älter werden in unserem Dorf“ Kreativgebäude Heinersdorf
05.09.21	ab 10:00 Uhr	14. Schlachtfest in Heinersdorf / Landschlachthof Lehmann
07.09.21	14.30 Uhr	Senioren-Radtour, Steinhöfel
08.09.21	14.00 Uhr	Seniorenachm. Heinersdorf
11.09.21	10 bis 17	Trödeln auf den Höfen, Buchholz
12.09.21	14.00 Uhr	NaturKultur Tag des offenen Denkmals
15.09.21	14.00 Uhr	Seniorenachm. Hasenfelde Seniorenachm. Steinhöfel
18.09.21		Leuchtgarten auf Gomilles Keramikhof nebst (Nachhol) Vorlassausstellung Achim Weidner"
19.09.21	10.00 Uhr 10.30 Uhr	Erntedankgottesdienst in Briesen (Mark) Erntedankfest in Briesen (Mark)
22.09.21	15.00 Uhr	Seniorenachm. Beerfelde

Eine Veranstaltungsübersicht des Jahres finden Sie auf unserer Homepage www.amt-odervorland.de unter Kultur und Tourismus / Veranstaltungen.

Ihre Veranstaltungstermine senden Sie bitte an den Medienservice Babuliack, Mailadresse: medienservice@babuliack.de oder telefonisch an 033607/5380. Texte und Termine für den Odervorländer Kurier können weiterhin direkt an Mail: kurier@amt-odervorland.de gesendet werden. Gewerbliche Anzeigen gehen direkt an die Druckerei Kühl.



Suchen zur Festeinstellung:

Wir freuen uns Dich/Sie als kreative Kraft bei der Mitgestaltung von Marketingstrategien, Veranstaltungen, Erstellung und Konzeption von Print- und Werbemitteln bei uns begrüßen zu dürfen.

- Mediengestalter - m/w/d

Bewerbungen:

Schlaubetal-Druck Kühl OHG u. Verlag
Mixdorfer Str. 1, 15299 Müllrose

per Mail an:

info@druckereikuehl.de

Ab sofort

Voraussetzungen sind:

- abgeschlossene Ausbildung als Mediengestalter bzw. Weiterbildung zum Social Media Manager oder vergleichbare Erfahrung hast
- gute Kenntnisse der Adobe Creative Cloud bzw. InDesign, Photoshop, Illustrator
- sicherer Umgang mit Microsoft-Office
- gute Rechtschreibung
- selbstständige und kreative Arbeitsweise

► Hasenfelde



Notizen aus Hasenfelde

Unsere Freiwillige Feuerwehr hatte für Sonnabend, den 31. Juli, ab 18 Uhr zu einem Sommerfest eingeladen, zu einem Tag der offenen Tür, mit „Bier vom Fass, Grillwurst und Bouletten“. Eine sparsame Karte, offenbar aber eine sehr attraktive! Die Resonanz übertraf alle Erwartungen: Rund 50 Gäste fanden sich auf der überdachten Terrasse hinter dem Feuerwehrhaus und auf der Wiese daneben ein. Und ließen es sich gut gehen.

Was für eine Freude, sich mit Dorfbewohnern und Gästen unterhalten zu können, die sich zum Teil eine gefühlte Ewigkeit nicht mehr begegnet waren. Aber die heitere Stimmung hatte eine weitere Quelle. Das war die entspannte Fröhlichkeit, die das Team um Ortswehrführer Mario Thiemann ausstrahlte. Mit einer Aufmerksamkeit, die bis zum Schluss keine Ermüdung erkennen ließ.

Verzehrt wurde alles, was die Organisatoren bereitgestellt hatten. Das waren 57 Bouletten, geliefert von unserer Seniorenbeauftragten Sylvia Meikies, außerdem 120 Grillwürste und 60 Brötchen. Runtergespült mit alkoholfreien und alkoholhaltigen Getränken verschiedener Art, hauptsächlich aber mit 130 Litern Bier.

Am Schluss war die Stimmung: es wäre schade, wenn Hasenfeldes Feuerwehr im nächsten Jahr nicht erneut eine Einladung dieser Art aussprechen würde.

Der Ortsbeirat leitet dem Amt Odervorland jedes Jahr eine Liste der notwendigen Baumaßnahmen zu. Diese Liste ist stets länger als die auf dieser Grundlage genehmigten Maßnahmen, weil die Wünsche chronisch größer sind, als die zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel. Oben auf der Hasenfelder Wunschliste stand die Renovierung der Bühne auf dem Dorfanger. Die war bedroht durch die enorm gestiegenen Holzpreise. Erfreulicherweise haben die Arbeiten nun aber begonnen.

Gleichzeitig sollte die Tanzfläche vor der Bühne überdacht werden. Das ist aus genanntem Grund mit den zur Verfügung stehenden Haushaltsmitteln in diesem Jahr nicht mehr leistbar.

Ein viel bescheideneres zweites Projekt geriet aus verschiedenen Gründen mehrfach „unter die Räder“. Deshalb griff unser stellvertretender Ortsvorsteher Werner Heckmann zur Selbsthilfe

und errichtete mit einem kleinen Team von Unterstützern am Dorfanger einen Zaun, der nun wirksam verhindert, dass man vom Spielplatz aus mit wenigen Schritten auf die Heinersdorfer Straße laufen kann.

Ditmar Gatzmaga

Bitte im Kalender vormerken:

Senioren/innen-Nachmittag am 15. September, 14 Uhr

Weihnachtsfeier der Senioren/innen am 08. Dezember, 14 Uhr

Der neue CUPRA Born - Einführung

- Der CUPRA Born ist das erste vollelektrische Modell der Marke
- Zwei Leistungsstufen mit 110 kW (150 PS) und 150 kW (204 PS).
- Dank e-Boost** mit einer maximalen Leistung von bis zu 170 kW (231 PS)
- Akkukapazitäten von 45 bis 58 kWh und einer Reichweite von 340 bis 420 km*
- Sportlicher Antritt: Sprint von Null auf Hundert in 6,6 Sekunden
- Boost&Range Pack: 77 kWh Akku für bis zu 540 km Reichweite
- In nur sieben Minuten Energie für 100 km Reichweite nachladen

Frankfurt (Oder) & Eisenhüttenstadt, 09. August 2021 – CUPRA bringt erneut Bewegung in den Markt. Mit der Einführung des neuen CUPRA Born läutet die Marke eine neue Ära ein, in der sich Leistung und Elektrifizierung in einem Fahrzeug vereinen. Der CUPRA Born ist das erste rein elektrische Fahrzeug der unkonventionellen Challenger-Marke. Mit seinem emotionalen Design und seiner verzögerungsfreien Leistung setzt das brandneue Modell neue Standards für Elektrofahrzeuge.

„Der CUPRA Born ist nicht nur für die Elektrifizierung, sondern auch für den gesamten Markt ein absoluter Gamechanger. Mit seinem sportlichen Charakter und seiner beeindruckenden Optik wird der CUPRA Born dazu beitragen, die CO₂-Emissionen zu reduzieren und die europäischen Klimaziele zu erfüllen. Aber das ist noch nicht alles“, erklärt Wayne Griffiths, Vorstandsvorsitzender von SEAT und CEO von CUPRA. „Mit der emotionalen Sportlichkeit des CUPRA Born möchten wir bei unserer Transformation die nächste Generation junger Herausforderer abholen und mitnehmen. Dazu gehört, dass der neue CUPRA Born neben traditionellen Erwerbsmodellen auch mit besonderen Leasingverträgen angeboten wird, bei deren Monatsrate nicht nur die Fahrzeugnutzung, sondern auch andere zugehörige Leistungen enthalten sind. Auch hier zeigt sich CUPRA wieder als Gamechanger auf dem Markt. Er markiert den Start in eine neue Ära und führt dabei den Erfolg der Markenfamilie fort: Die Plug-in-Hybrid-Varianten seiner Vorgänger CUPRA Leon, CUPRA Leon Sportstourer und CUPRA Formentor maximieren ihre Leistung bereits über ihre Elektroantriebe.“

Der CUPRA Born vereint einen hochentwickelten Antriebsstrang mit einem Batteriemanagementsystem, das verzögerungsfreie Leistung garantiert. In seinem Design steckt unverkennbar die CUPRA DNA, mit der sich die Marke von der Konkurrenz abhebt. Der CUPRA Born ist das erste Modell der Marke, das CO₂-neutral (netto) an seine Käufer ausgeliefert wird. Dies bedeutet, dass entlang der Lieferkette sowie während der Rohstoffproduktion Energien aus erneuerbaren Quellen eingesetzt werden. Emissionen aus Prozessen, die noch nicht klimaneutral gestaltet werden können, werden durch Umwelt- und Projektinvestitionen, die nach höchsten Standards zertifiziert sind, ausgeglichen.

Entworfen und entwickelt wurde der CUPRA Born im Stammwerk in Martorell, Barcelona. Produziert wird das neue Modell ab September im deutschen Werk Zwickau.

Der CUPRA Born ist ein unkonventioneller Herausforderer, der mit seiner hochentwickelten Elektroantriebstechnologie elektrisierende Leistung liefert und den Geist der Marke CUPRA mühelos in eine elektrifizierte Zukunft überführt.

In der Automobilbranche setzt sich zunehmend eine umweltbewusstere Haltung durch, bei der die Elektrifizierung eine Schlüsselrolle spielt. CUPRA hat dies erkannt und von Anfang an intensiv in diese Technologie investiert. So sind die Modelle CUPRA Leon, CUPRA Leon Sportstourer und CUPRA Formentor bereits als Plug-in-Hybrid-Versionen erhältlich. Der CUPRA Born läutet nun eine neue Ära ein, die auf vollelektrische Performance setzt. Der CUPRA Born ist mit der fortschrittlichsten vollelektrischen Antriebstechnologie ausgestattet. Sie umfasst einen Elektromotor mit wahlweise 110 kW (150 PS) oder 204 PS (150 kW), welcher die elektrische Energie an die Hinterräder überträgt. Gekoppelt ist er an einen High-Performance Lithium-Ionen-Batteriepack mit einer Kapazität von bis zu 58 kWh, die eine enorme Reichweite von rund 420 Kilometern* möglich macht. Mit dem optionalen e-Boost-Paket steigt seine maximale Leistung auf 170 kW; außerdem kann die Batterie mit einer höheren Kapazität von bis zu 77 kWh gewählt werden, um eine Reichweite von rund 540 Kilometern* und ein noch längeres Fahrerlebnis zu ermöglichen.

Sein dynamischer Charakter setzt sich auch im Innenraum fort. In bewährter CUPRA Manier steht hier der Fahrer im Mittelpunkt, doch das bedeutet keinesfalls, dass die anderen Insassen nicht ebenso stilvoll und komfortabel mitreisen würden. Und das alles mit einem guten Gewissen, denn im Interieur wurde auf die Verwendung von umweltfreundlichen Materialien Wert gelegt.

Der CUPRA Born beweist, dass es möglich ist, ein Gefühl von Sportlichkeit, Raffinesse und Qualität zu vermitteln, während man gleichzeitig auf die Umwelt achtet. Ein Beispiel sind die serienmäßigen Schalensitze, die mit SEAQUAL-Fasern aus recyceltem Meeresplastik hergestellt werden. Optional sind auch Schalensitze aus DINAMICA, einem aus Recyclingmaterial gewonnenen Mikrofaserstoff, erhältlich. Das Umweltbewusstsein von CUPRA umfasst eben mehr als nur die Energie, die seine Fahrzeuge antreibt.

Sowohl durch das besondere CUPRA Lenkrad als auch durch die kupferfarbenen Akzente im gesamten Fahrzeug ist der CUPRA Born sofort als Teil der Markenfamilie erkennbar.

Auch digital hat dieses leistungsstarke BEV viel zu bieten: Neben einem Infotainmentsystem der neuesten Generation ermöglicht es auch den Zugriff auf eine Fülle von Online-Diensten und Apps, vielfältige Sicherheits- und Servicefunktionen sowie den Fernzugriff auf das Fahrzeug.

Bedient wird das Infotainmentsystem einfach und intuitiv über den serienmäßigen, hochauflösenden 12-Zoll-Infotainment-Touchscreen, der über dem Armaturenbrett zu schweben scheint. Auch außerhalb des Fahrzeugs bleiben Sie über die neu entwickelte „My CUPRA“ App stets mit dem CUPRA Born verbunden und können wichtige Funktionen über den Fernzugriff steuern.

Dazu gehört unter anderem der Ladevorgang, den Sie sowohl von unterwegs als auch von zuhause bequem kontrollieren können. Auf den CUPRA Born ist allzeit Verlass, denn mit seiner Schnellladefunktion lässt er sich an einer 125-kW-Ladestation in nur sieben Minuten wieder so weit laden, dass Sie weitere 100 Kilometer zurücklegen können.

Um die Anforderungen einer neuen Fahrergeneration zu erfüllen und ein effizienteres und nachhaltigeres Vertriebsmodell für die Marke zu etablieren, besteht die zweite strategische Säule von CUPRA in der Umsetzung einer neuen Vertriebsstrategie. Mit dem CUPRA Born wird daher ein Agenturmodell eingeführt: Das neue System sieht vor, die Onlinepräsenz des Händlernetzes zu stärken.

Neben den traditionellen Erwerbsmodellen wird der neue CUPRA Born auch mit besonderen Leasingverträgen angeboten werden, bei deren Monatsrate nicht nur die Fahrzeugnutzung, sondern auch andere zugehörige Leistungen enthalten sind.

Mit seinen 540* Kilometern Reichweite und dem stilvollen Design soll der CUPRA Born neue Kundenschichten erreichen und diejenigen überzeugen, die auf modernste Technologie und CUPRA und fortschrittliche Nachhaltigkeit Wert legen. Dies alles bietet der CUPRA Born, beispielsweise mit der teilweisen Fertigung von Fahrzeugteilen aus recycelten Kunststoffen.

Mit dem CUPRA Born nimmt die Elektrifizierung Fahrt auf. Gleichzeitig bewahrt er die Liebe zum Fahrzeug und zu einem Fahrerlebnis, das Emotionen weckt.

Ihr CUPRA & SEAT Vertragshändler in der Region – Autohäuser Peter Böhmer

Vorbei schauen und sich die neuen CUPRA Modelle anschauen, lohnt sich auf jeden Fall! Zusätzlich bietet das Team vom Autohaus Peter Böhmer eine ganze Menge an attraktiven Aktionsangeboten für die SEAT und CUPRA Modellpalette an. Also nichts wie auf zum Autohaus Peter Böhmer – Ihrem SEAT und CUPRA Vertragshändler für die Region: Eisenhüttenstadt, Frankfurt (Oder) und Umland. Zu finden ist das Autohaus Peter Böhmer in 15234 Frankfurt (Oder), Georg-Richter-Straße 12, Telefon: 0335-6066540 und in 15890 Eisenhüttenstadt, Oderlandstraße 16, Telefon: 03364-62095.



Autohaus Böhmer
 15234 Frankfurt (Oder), Georg-Richter-Straße 12, Telefon: 0335 6066540
 15890 Eisenhüttenstadt, Oderlandstraße 16, Telefon: 03364 62095



Info@autohaus-boehmer.de
 www.mobile.de/AH-P-BOEHMER

WICHTIGE TELEFONNUMMERN

e-Mail Adresse:	Amt-Odervorland@t-online.de	
Internet-Adresse:	www.amt-odervorland.de	
Telefon:	033607/897-0	Fax: 033607/ 897-99
Zentrale		897-0
Amtsleiterin	Marlen Rost	897-10
Stabsstelle		
Sekretariat	Andrea Miethe	897-11
	Claudia Hildebrand	897-15
Personal	Tilo Hoppe	897-21
Fördermittel/Vergabe	Kathleen Ernst	897-66
Wirtschaftsförderung/Tourismus	Christiane Förster	897-32
Amt 1 – Finanzverwaltung		
Amtsleiterin	Helen Feichtinger	897-40
Kämmerei	Martina Jucksch	897-34
	Liliana Lehmann	897-43
	Sandra Kolbe	897-48
	Nicole Schubert	897-49
	Lars Neitzke	897-26
Steuern	Astrid Pfau	897-44
Kasse	Manuela Molter	897-35
	Marion Kaul	897-41
	Carolin Elsholz	897-42
Controlling	Janin Just	897-36
Amt 2 – Bau-/Ordnungsamt		
Amtsleiter	Ron Gollin	897-50
Bauamt	Silvana Jahnke	897-45
	Christin Müller	897-56
	Cindy Miethke	897-59
	Hans-Christian Trapp	897-62
	Uta Schulz	897-65
Liegenschaften	Candy Thieme	897-47
	Paul Günther	897-64
Ordnungsamt/Feuerwehr	Torsten Reichard	897-53
	Alexander Possin	897-58
Ordnungsamt	Ramona Opitz	897-51
	Anika Püschel	897-29
	Ina Zehe	897-57
	Daniel Roth	
Gebäudemanagement/ Wohnungsverwaltung	Michael Freitag	897-46
Archiv	Anja Nickel	897-61
	Ulrike Moritz	897-54
Amt 3 – Hauptamt		
Amtsleiter (kommiss.)	Tilo Hoppe	897-21
Einwohnermelde-/Gewerbeamt	Cornelia Wolf	897-23
	Stefanie Gorzna	897-33
Standesamt	Kerstin Kaul	897-24
	Mandy Siebke-Morgenstern	897-30
Senioren	Susann Boeck	897-22
	Viola Pelz	897-28
Kita/Schule/Vereine	Susann Boeck	897-22
	Mandy Labahn	897-31
Friedhofsverwaltung	Kerstin Kaul	897-24
	Viola Pelz	897-28
Innere Verwaltung	Brigitte Teske	897-27
Außenstelle Steinhöfel		
Zentrale		033636/41010
e-Mail Adresse:	info-steinhoefel@amt-odervorland.de	
Amtsleiterin	Marlen Rost	41011
Einwohnermelde- Gewerbeamt		41015
Standesamt/ Friedhofsverwaltung		41016
Ordnungsamt		41020
Kasse/ Kämmerei		41027
Grundschule Briesen		
Internet-Adresse:	www.schulebriesen.de	
Schulleiterin	Katrin Büschel	596 70
Bibliothek	Dagmar Eisermann	596 72

Grundschule Heinersdorf		
Internet-Adresse:	www.grundschule-heinersdorf.de	
Schulleiterin:	Andrea Hartwig	033432 8848
Sporthalle des Amtes Odervorland		
Hallenwart		033607/50 85
Oberschule Briesen der FAW gGmbH		
staatl. anerkannte Ersatzschule		
E-Mail-Adresse	os-briesen@fawz.de	
Internet-Adresse:	www.oberschule-briesen.de	
Internet-Adresse:	www.fawz.de	
Schulleiterin	Kathrin Koch	033607/591 425
Sekretariat	Katrin Beeking	033607/591 425
Kindertagesstätten		
Kita „Löwenzahn“, Berkenbrück		033634/277
Kita „Kinderrabatz“, Briesen		033607/59713
Hort Briesen		033607/597921
Kita „Zwergenstübchen“, OT Falkenberg		033607/230
Kita „Abenteuerland“ Pillgram		033608/213
Kindertagespflege „Storchennest“		033635/26059
		0160/97717979
Kita „Glücksbärchen“ Beerfelde		033637/218
Kita „Die pffiffigen Koboled“ Heinersdorf		033432/747225
Kita „Benjamin Blümchen“ Arensdorf		033635/209
Kita „Kleine Naturfreunde“ Neuendorf i. S		03361/340947
Gemeinde- und Vereinshaus Briesen		
033607/59819		
ehrenamtl. Bürgermeister/in u. Ortsvorsteher/innen		
Berkenbrück	Andy Brümmer	0172 3128773
Briesen	Jörg Bredow	0178 6288000
	j.bredow@elektro-bredow.de	
OT Alt Madlitz	Reiner Müller	0162 6499187
OT Biegen	Björn Haenecke	0174 9490854
OT Briesen	Bodo Blume	033607 5031
OT Falkenberg	Andreas Püschel	033607 222
OT Wilmersdorf	René Schumann	0172 9388433
Jacobsdorf	Peter Stumm	033608 3027
Ortsteil Jacobsdorf	Eckhard Strobel	03360849028
Ortsteil Petersdorf	Thomas Kahl	033608 49910
Ortsteil Pillgram	Sven Lippold	033608 497474
Ortsteil Sieversdorf	Heike Hoffmann	015203454123
Steinhöfel	Claudia Simon	0173 1826288
Ortsteil Arensdorf	Dirk Simon	0152 09454741
Ortsteil Beerfelde	Horst Wittig	0171 3188132
Ortsteil Buchholz	Daniel Wehking	0173 2433694
Ortsteil Demnitz	Olaf Bartsch	033636 5063
Ortsteil Gölsdorf	Jeanette Mietzfeld	0176 43550487
Ortsteil Hasenfelde	Ditmar Gatzmaga	0172 4191524
Ortsteil Heinersdorf	Jane Gersdorf	0174 5471960
Ortsteil Jänickendorf	Dr. Dan Klann	0176 93230117
Ortsteil Neuendorf i. S.	Norbert Schreiter	03361 345084
Ortsteil Schönfelde	Stephanie Wollburg	0152 01499891
Ortsteil Steinhöfel	Claudia Simon	0173 1826288
Ortsteil Tempelberg	Dr. Christel Fielauf	033432 71340
Amtswehrführer	Carsten Witkowski	033634/5027
Ortswehrführer im Amt Odervorland		
Alt Madlitz	Andy Witczek	0171 9758975
Biegen	Siegfried Gasas	033608 3173
Berkenbrück	Marcel Erben	0162 9748761
Briesen	Christian Marschallek	0172 7273967
Falkenberg	A. v. Alvensleben	033607 414
Jacobsdorf	Holger Wenzel	033608 49533
(Jacobsdorf, Petersdorf u. Pillgram)		
Sieversdorf	Maik Hepke	033608 49795
		0173 6049725
Wilmersdorf	Jörg Bredow	033635 3138
Arensdorf	Robert Steindamm	0162 2319752
Beerfelde/Jänickendorf	Erik Naumann	0162 1872938

Buchholz	Tom Mittenzwei	0173 2317341
Demnitz	Uwe Drawitz	01590 1605795
Hasenfelde	Mario Thiemann	0173 7464642
Heinersdorf	Oliver Wegener	0162 9825864
Neuendorf i. S.	Andreas Fleming	0171 2051897
Schönfelde	André Wollburg	0172 3845419
Steinhöfel	Karsten Wende	0176 22632018
Tempelberg	Carsten Jensch	0172 3846330
Redaktion Odervorland-Kurier		
Schlaubetal-Druck Kühl OHG und Verlag		033606/70299
FWA		0335/55869335
Zweckverband Wasserversorgung		
u. Abwasserentsorgung Fürstenwalde		03361/596590
e.dis AG		03361/7332333
Störungsstelle		03361/7773111
EWE Gasversorgung		03361/776234
EWE nach Geschäftsschluss		0180/2314231
Telefonseelsorge		0800/1110111
-rund um die Uhr, - anonym - gebührenfrei		0800/1110222

SPRECHZEITEN

Öffnungszeiten des Amtes Odervorland

Hauptsitz Briesen (Mark) und Außenstelle Steinhöfel

Montag, Mittwoch, Freitag: Termine nach Vereinbarung	
Dienstag	9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag	9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr

Sprechzeiten der Schiedsstelle

Die Sprechstunde der Schiedsstelle findet nach erfolgter Terminvereinbarung in den Räumen der Amtsverwaltung Bahnhofstraße 3, 15518 Briesen (Mark) statt.

E-Mail-Kontakt: schiedsstelle@amt-odervorland.de

Telefon: 033607 – 897 20/10

Fax: 033607 – 897 99

Postanschrift: Schiedsstelle
Amt Odervorland
Bahnhofstraße 3, 15518 Briesen (Mark)

Sprechzeiten der Schiedsstelle Steinhöfel

Bitte vereinbaren Sie im Bedarfsfall individuelle Sprechzeiten und Termine mit den Schiedspersonen.

Gesine Zastrow-Simon 033635/26126

E-Mail: gesine.zastrow@gmail.com 01520/ 8518869

Ilona Kramp 033636/5459

E-Mail: kramp999@aol.com

Sprechstunde der ehrenamtlichen Bürgermeisterin der Gemeinde Steinhöfel

Die Sprechstunde der ehrenamtlichen Bürgermeisterin findet am **Di, 21.09.2021 von 16.00 - 18.00 Uhr im Gebäude der Amtsverwaltung in Steinhöfel** statt. Zwecks Terminvereinbarung melden Sie sich bitte telefonisch unter 0173 1826288.

Sprechstunde des Ortsvorstehers Arensdorf

am Do, 23.09.2021, 21.10.2021 von 17:00 bis 18:00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Arensdorf, Schäferweg 4b, OT Arensdorf, Hasenfelder Str. 9, 15518 Steinhöfel, Tel.: 0152/ 09 45 47 41 dirksimon27@gmail.com

Sprechstunde des Ortsvorstehers Beerfelde

Die monatliche Sprechstunde des Ortsvorstehers findet jeden **1. Di.** im Monat von **17.00 bis 18.00 Uhr** im Büro im Kita-Gebäude, Jänickendorfer Straße 58 statt.

Sprechzeiten des Wohnungsverwalters SEWOBA/WOSELLA

Herr Hölzner, Tel. 03346 854519,
E-Mail: norbert.hoelzner@sewoba.de
am Do, dem 16.09.2021, 14.00 bis 16.00 Uhr in den Räumlichkeiten der Gemeinde Steinhöfel, Demnitzer Straße 7

SPRECHZEITEN**Mietersprechstunden der WBG**

im Versammlungsraum im Dachgeschoss Verwaltungsgebäude 1 in Briesen (M.), Bahnhofstr. 3
Herr Moll, Tel. 033436379260, Email: info@wbg-bo.de
Termine: 07.09.2021, 21.09.2021, 05.10.2021, 19.10.2021, 02.11.2021, 16.11.2021, 30.11.2021 und 14.12.2021

NOTRUF

über Notruf 112
Mykologe und Notfalldiagnostiker 03361 / 306062
René K. Schumacher pilzberatung-los@web.de

ÄRZTE**Allgemeinmedizin, Praktische Ärzte****Briesen (Mark):**

Praxis Dr. v. Stünzner MVZ
Dr. med. Jörn v. Stünzner, Facharzt für Innere Medizin
Manuela Kutnick, Fachärztin für Allgemeinmedizin
Dr. med. Johannes Bahner, Facharzt für Allgemeinmedizin
Müllroser Str. 46, Tel 033607 310

Steinhöfel:

Dr. med. Ingolf Kreyer
Tel.: 033636 206
Mittelstraße 4, 15518 Steinhöfel

Dr. med. Bettina Scheerer
Tel.: 033432 8837
Hauptstr. 15, 15518 Steinhöfel OT Heinersdorf

Hebamme Briesen (Mark)

Anne Teichmann
Tel. 0170 9794740
Pillgramer Straße 20b, 15518 Briesen (Mark)

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Tel. 01805/58 22 23 800

Ärztlicher Notdienst

Tel. 116117

Zahnärzte**Berkenbrück:**

Kroll, Cornelia, Tel.: 033634-220
Zahnärztin, Bahnhofstr. 17

Briesen (Mark):

Dr. med. dent. Frank Fuhrmann
Zahnarzt Carsten Fuhrmann
Tel. 033607 599964, Müllroser Straße 46

Heinersdorf:

Dr. med. dent. Susanne Breitenstein, Tel.: 033432 8826
An der Brennelei 9, 15518 Steinhöfel, OT Heinersdorf

Physiotherapie Briesen (Mark):

Physiotherapie, Tel.: 033607-359
Feister & Bellach, Müllroser Str. 46

Pflegedienste

DRK-Sozialstation Spree
kostenlose Hotline Tel.: 0800-5967123
Pflegedienstleitung: 033607-349

Evangelisches Pflegeheim Pillgram:

Leitung: Frank Wiegand
Tel.: 033608-890

TIERÄRZTE**Briesen (Mark):**

Herr Dr. Storz, Tel.: 033607/322

Jacobsdorf:

Frau Dr. Stefanie Gasche, Tel.: 0174 9454249

Sieversdorf:

Herr Dipl. med. vet. Bredow, Tel.: 033608/3203

Steinhöfel OT Heinersdorf:

Herr Dr. Lechelt, Tel.: 033432/72293
Tempelberger Weg 1

Apotheke

Linden - Apotheke Briesen, Bahnhofstr. 29a,
Tel.: 033607 5233

Krankentransporte/Ärztbereitschaft

Regionalleistestelle Oderland: 0335 / 5653737
0335/19222

Angaben ohne Gewähr!

NOTDIENSTE

Die Linden-Apotheke ist im Monat September von 8 - 8 Uhr des Folgetages notdienstbereit am **05.09.2021, 18.09.2021**

FRAUEN IN NOT

Tel.: 03361/57481 Funk: 0152/03766361

KINDER UND JUGENDLICHE**Kinder- und Jugendtelefon**

Die Nummer gegen Kummer
Tel. 0800-1110333 Mo. - Fr. 15.00 - 19.00 Uhr

Kindernotruf:

Tel. 116111 Mo. - Sa. 14.00 - 20.00 Uhr

Kinder- und Jugendnotdienst:

Eisenhüttenstadt Tel.: 03364 7718073

Jugendkoordinatorin der Gemeinde Steinhöfel

Tel. 0172 7324679 juko-steinhoefel@web.de

Eine Welt Projekt/Evangelischer Kirchenkreis

Tel. 03361-591827 gabi-moser@web.de

AWO Eltern-Kind-Zentrum Briesen (Mark)

Koordinatorin: Susan Heinze
Petershagener Straße 23, 15518 Briesen (Mark)
0177 - 25 878 96 (Mo-Fr: 8 - 18 Uhr)
elkze.briesen@awo-fuewa.de

Öffnungszeiten in den Jugendeinrichtungen

in Abhängigkeit vom Stand der aktuellen Corona-Entwicklung:

Arensdorf: auf Nachfrage
Beerfelde: montags – donnerstags,
14.00 – 18.00 Uhr
Buchholz: dienstags, 12.00 – 18.00 Uhr
Demnitz: auf Nachfrage
Gölsdorf: punktuell, Info bei Frau Mietzfeld
Hasenfelde: Nähstübchen freitags, 15.00 – 19.00 Uhr
Heinersdorf: montags 12.00 – 18.00 Uhr
mittwochs 12.00 – 18.00 Uhr
donnerstags 12.00 – 18.00 Uhr
Jänickendorf: Projekte mit dem JC Beerfelde

KINDER UND JUGENDLICHE

Neuendorf i. S.: freitags, 12.00 – 18.00 Uhr
Schönfelde: punktuell, Info bei Frau Wollburg
Steinhöfel: auf Nachfrage
Tempelberg: punktuell, Info bei Frau Nickel

Liebe Kinder und Jugendliche, liebe Eltern,
aufgrund der Einschränkungen im Zusammenhang mit Sars-Cov-2 kann es zu Veränderungen unserer Öffnungszeiten in den JC-s kommen. Die Informationen dazu findet Ihr direkt bei den zuständigen Mitarbeiterinnen. Wir sind zugleich bemüht, Euch alle über diese Veränderungen und die aktuellen Angebote persönlich zu informieren.

Kontakt:

Jugendkoordinatorin
Marzena Bocianska-Höpfner, 0172 7324679

Eltern-Kind-Zentrum

Hauptsitz Beerfelde: Di.-Do, 9.00 - 12.00
Fr. Kinderclub 14.00 - 17.00
Nebenstelle Heinersdorf: Fr. 09.00 - 12.00

Kontakt

JC Beerfelde und Jänickendorf Frau Zilz: 01525 2632488
JC Buchholz, Heinersdorf und Neuendorf i. S.
Frau Gast: 01575 6381976
Nähstübchen Hasenfelde:
Frau Schultz: 01525 2594401
Eltern-Kind-Zentrum:
Frau Zilz: 015252632488

BIBLIOTHEKEN**Vorbehaltlich der aktuellen Lage zur Corona-Situation:****Bibliothek Briesen:**

Di. 13.00 - 18.00 Uhr Do. 7.00 - 12.00 Uhr

Bibliothek Heinersdorf:

Mo. 14.30 - 18.00 Uhr Sa. 9.00 - 11.30 Uhr
Lesecafé Heinersdorf: nur in den Ferien 15.00 - 17.00 Uhr

Fahrbibliothek:

Berkenbrück: 14.09.2021 von 14:30 bis 15:00 Uhr
Parkplatz nahe Forststraße
Falkenberg: 20.09.2021 von 15:15 bis 15:45 Uhr
Kirche Dorfstraße
Wilmersdorf: 14.09.2021 von 16:00 bis 16:30 Uhr Alte
Frankfurter Straße 20
Sieversdorf: 28.09.2021 von 15:00 bis 15:30 Uhr
Gartenstraße an der Feuerwehr
Jacobsdorf: 28.09.2021 von 15:45 bis 16:15 Uhr
Dorfstraße 4/5
Pillgram: 28.09.2021 von 16:30 bis 17:00 Uhr
Schulstraße/Spielplatz
Biegen: 28.09.2021 von 17:15 bis 17:45 Uhr
Pillgramer Straße 1
Hasenfelde: 14.09.2021 von 17:00 bis 17:30 Uhr
Bahnhofstraße/Bushaltestelle
Steinhöfel: 14.09.2021 von 17:45 bis 18:30 Uhr
Parkplatz gegenüber der Verkaufsstelle

POLIZEI

Polizei Notruf: 110
Telefon (Briesen): 033607/438
Revierpolizei Steinhöfel 033636/239

SITZUNGSKALENDER

Amtsausschuss

Voraussichtlich findet am
Montag, dem 27.09.2021, um 18.00 Uhr
die nächste Amtsausschusssitzung statt.

Gemeindevertretung Berkenbrück

Voraussichtlich findet am
Mittwoch, dem 29.09.2021, um 19.00 Uhr
die nächste Gemeindevertreterversammlung statt.

Gemeindevertretung Jacobsdorf

Voraussichtlich findet am
Donnerstag, dem 30.09.2021, um 19.00 Uhr
die nächste Gemeindevertreterversammlung statt.

**Ausschuss für Bau, Finanzen u. Umwelt
und Ausschuss für Soziales Berkenbrück**

Voraussichtlich findet am
Mittwoch, dem 01.09.2021, um 19.00 Uhr die nächste
Sitzung des Ausschusses für Bau, Finanzen u.
Umwelt und Ausschusses für Soziales Berkenbrück statt.

Bau- u. Finanzausschuss Jacobsdorf

Voraussichtlich findet am
Donnerstag, dem 02.09.2021, um 19.00 Uhr
die nächste Sitzung des Bau- u. Finanzausschusses Jacobs-
dorf statt.

Hauptausschuss Steinhöfel

Voraussichtlich findet am
Mittwoch, dem 15.09.2021, um 19.00 Uhr
die nächste Hauptausschusssitzung statt.

Hauptausschuss Briesen (Mark)

Voraussichtlich findet am
Donnerstag, dem 16.09.2021, um 18.00 Uhr
die nächste Hauptausschusssitzung statt.

Ortsbeiratssitzungen

Voraussichtlich finden am
Mittwoch, dem 08.09.2021, um 19.00 Uhr in Steinhöfel
Dienstag, dem 14.09.2021, um 19.00 Uhr in Neuendorf i. S.
Montag, dem 20.09.2021, um 19.00 Uhr in Arensdorf
die nächsten Ortsbeiratssitzungen statt.

Es folgen noch die ortsüblichen öffentlichen Bekanntma-
chungen.

Marlen Rost
Amtdirektorin

Termine für die Entsorgung:

Papiertonne Gelbe Säcke Restabfallbehälter
entnehmen Sie bitte dem Entsorgungskalender 2020 der
KWU-Entsorgung bzw. unter: www.kwu-entsorgung.de!

Herzlichen Glückwunsch allen Jubilaren im Monat September, verbunden mit dem Wunsch nach weiteren gesunden Lebensjahren

Berkenbrück

am 24.09. Erika Großklaß-Schmidt zum 80.

Briesen (Mark)

am 11.09. Evelyn Schlegel zum 70.

am 12.09. Guntram Heyrald zum 70.

am 13.09. Christa Franzek zum 80.

am 20.09. Wolfgang Freudenberg zum 70.

am 20.09. Ilona Schindler zum 70.

Briesen (Mark), OT Alt Madlitz

am 24.09. Ingrid Gurisch zum 85.

am 25.09. Hans-Detlef Bösel zum 75.

Briesen (Mark), OT Biegen

am 02.09. Erhard Simon zum 70.

Jacobsdorf

am 09.09. Klaus-Peter Golinsky zum 70.

am 18.09. Uwe Wolfgang Günther Rühr zum 75.

am 27.09. Dietrich Archut zum 85.

Jacobsdorf, OT Sieversdorf

am 03.09. Doris Voll zum 75.

am 06.09. Dieter Tanke zum 80.

Steinhöfel, OT Beerfelde

am 08.09. Gisela Rieck zum 85.

am 17.09. Anneliese Otto zum 85.

am 19.09. Olaf Ehseluns zum 85.

Steinhöfel, OT Buchholz

am 28.09. Anna Lissio zum 80

am 29.09. Gabriele Hoppe zum 75.

Steinhöfel, OT Demnitz

am 10.09. Eva Melcher zum 90.

am 14.09. Dieter Nickel zum 70.

Steinhöfel, OT Hasenfelde

am 08.09. Manfred Hirschfeld zum 70.

am 10.09. Jutta Gersdorf zum 70.

am 11.09. Vera Teske zum 90.

Steinhöfel, OT Heinersdorf

am 17.09. Ingrid Durotin zum 75.

am 20.09. Herbert Nagel zum 75.

Steinhöfel, OT Heinersdorf/Behlendorf

am 12.09. Paul Papendorf zum 90.

Steinhöfel, OT Jänickendorf

am 24.09. Hans Hoedt zum 85.

Steinhöfel, OT Schönfelde

am 24.09. Hans-Jürgen Bäcker zum 70.

Steinhöfel, OT Steinhöfel

am 05.09. Heidemarie-Monika Meissner zum 80.

am 20.09. Renate Böhme zum 80.

am 21.09. Erich Herrmann zum 100.

am 23.09. Lothar Fielau zum 75.

am 27.09. Irene Friebel zum 80.

Auszug aus dem Bundesmeldegesetz, § 50, Abs. 5:

(5) Die betroffene Person hat das Recht, der Übermittlung ihrer Daten nach den Absätzen 1 bis 3 zu widersprechen; hierauf ist bei der Anmeldung nach § 17 Absatz 1 sowie einmal jährlich durch ortsübliche Bekanntmachung hinzuweisen.



► **Informatives**

Freie Wohnungen in der Gemeinde Jacobsdorf

Wohnungswirtschafts GmbH Fürstenwalde (Spree) Ansprechpartner: Gartenstraße 40/41 Herr Lehmann 15517 Fürstenwalde Telefon: 03361-361831
Telefax: 03361-361817 E-Mail: d.lehmann@wwfw.de

Ortsteil Sieversdorf:

Alte Briesener Str. 19a, 2-Raumwohnung Baujahr des Hauses: 1965 verbrauchabhängiger Energieausweis; Energieverbrauch 114,6 kWh/(m²*a) Wohnfläche: 52,33 m²
Kaltmiete: 298,28 € Nebenkosten: 57,56 € Heizkosten: 57,56 € Abzug Schönheitsreparaturen: -31,40 € **Warmmiete: 382,00 €** Lage: 2. Etage
WE: 21/270/6

Alte Briesener Str. 19b, 2-Raumwohnung Baujahr des Hauses: 1965 verbrauchabhängiger Energieausweis; Energieverbrauch 114,6 kWh/(m²*a) Wohnfläche: 47,56 m²
Kaltmiete: 266,50 € Nebenkosten: 55,00 € Heizkosten: 55,05 € Abzug Schönheitsreparaturen: -28,55 € **Warmmiete: 348,00 €** Lage: EG
WE: 21/271/7

Alte Briesener Str. 19c, 2-Raumwohnung Baujahr des Hauses: 1965 verbrauchabhängiger Energieausweis; Energieverbrauch 114,6 kWh/(m²*a) Wohnfläche: 52,40 m²
Kaltmiete: 298,68 € Nebenkosten: 56,50 € Heizkosten: 56,26 € Abzug Schönheitsreparaturen: -31,44 € **Warmmiete: 380,00 €** Lage: 2. Etage
WE: 21/272/18

Ortsteil Pillgram:

Zum Bahnhof 12 c, 2-Raumwohnung Baujahr des Hauses: 1980 verbrauchabhängiger Energieausweis; Energieverbrauch 138 kWh/(m²*a) Wohnfläche: 52,88 m²
Kaltmiete: 301,42 € Nebenkosten: 55,00 € Heizkosten: 55,31 € Abzug Schönheitsreparaturen: -31,73 € **Warmmiete: 380,00 €** Lage: 1. Etage
WE: 23/278/16

Ortsteil Jacobsdorf:

Bahnhofstr. 15b, 3-Raumwohnung Baujahr des Hauses: 1950 verbrauchabhängiger Energieausweis; Energieverbrauch 107 kWh/(m²*a) Wohnfläche: 62,10 m²
Kaltmiete: 353,97 € Nebenkosten: 62,10 € Heizkosten: 62,19 € Abzug Schönheitsreparaturen: -37,26 € **Warmmiete: 441,00 €** Lage: 2. Etage
WE: 20/262/11

Freie Wohnungen in der Gemeinde Steinhöfel

Ansprechpartner: SEWOBA Seelower Wohnungsbaugesellschaft Herr Norbert Hölzner, Tel. 033346 854519
Amt Odervorland, Herr Michael Freitag, Tel. 033607 89746 oder Frau Anja Nickel, Tel. 033607 89761

Ortsteil Beerfelde:

Jänickendorfer Str. 57, 3-Raumwohnung Wohnfläche ca.: 57,70 m² Kaltmiete: 265,00 € Nebenkosten: 75,00 € Heizkosten: 70,00 €
Warmmiete: 410,00 € Lage: 2.OG rechts

Ortsteil Beerfelde:

Jänickendorfer Str. 54, 2-Raumwohnung Wohnfläche ca.: 47,60 m² Lage: 2.OG rechts voraussichtlich zum 01.09.2021

Ortsteil Jänickendorf:

Am Schmiedeberg 8, 2-Raumwohnung Baujahr des Hauses: 1965 verbrauchabhängiger Energieausweis; Energieverbrauch 189,40 kWh/(m²*a) Wohnfläche: 47,30 m²
Kaltmiete: 230,00 € Nebenkosten: 60,00 € Heizkosten: 60,00 € Warmmiete: 350,00 € Lage: OG links

Ortsteil Heinersdorf:

Straße der Republik 5, 3-Raumwohnung Baujahr des Hauses: 1958 verbrauchsabhängiger Energieausweis; Energieverbrauch 138,00 kWh/(m²*a) Wohnfläche: 57,44 m²
Lage: 2.OG rechts voraussichtlich zum 01.09.2021

Straße der Republik 7, 1-Raumwohnung Baujahr des Hauses: 1958 verbrauchsabhängiger Energieausweis; Energieverbrauch 138,00 kWh/(m²*a)
Wohnfläche: 30,83 m² Kaltmiete: 140,00 € Nebenkosten: 35,00 € Heizkosten: 35,00 € Warmmiete: 210,00 € unrenoviert Lage: 2.OG links

Straße der Republik 11a, 1-Raumwohnung Baujahr des Hauses: 1988 verbrauchsabhängiger Energieausweis; Energieverbrauch 158,00 kWh/(m²*a) Wohnfläche: 31,41 m²
Kaltmiete: 152,00 € Nebenkosten: 50,00 € Heizkosten: 45,00 € Warmmiete: 247,00 € Lage: DG rechts

Ortsteil Steinhöfel:

Demnitzer Str. 25a, 2-Raumwohnung Baujahr des Hauses: 1995 verbrauchabhängiger Energieausweis; Energieverbrauch 124,60 kWh/(m²*a)
Wohnfläche: 63,16 m² Kaltmiete: 315,00 € Nebenkosten: 70,00 € Heizkosten: 65,00 € Warmmiete: 450,00 € mit WBS, 1. Förderweg Lage: EG links

Heuweg 7 Baujahr des Hauses: 1955 verbrauchabhängiger Energieausweis; Energieverbrauch 132,30 kWh/(m²*a) Wohnfläche: 56,60 m²
Lage: EG links voraussichtlich zum 01.09.2021

**Wir kaufen
Wohnmobile +
Wohnwagen**
☎ **03944-36160**
www.wm-aw.de Fa.

Bauservice Gellert
Inh. M. Gellert

- Pflasterarbeiten
- Abriss- und Baggerarbeiten
- Grundstücksberäumung
- Sammelgruben

15295 Groß Lindow · Ernst-Thälmann-Str. 19
Tel.: 01 72 / 9 96 20 49



► **Gemeinde Steinhöfel**

**Den Blumenstrauß des Monats
September 2021 erhält von mir
Frau Martina Redlich
aus dem Ortsteil Neuendorf im Sande.**



Mit dem Blumenstrauß des Monats bedanke ich mich recht herzlich bei Martina Redlich.

Sie kümmert sich um die Pflege der Kriegsgräber und ist auch sonst immer mit dabei, wenn Hilfe gebraucht wird.

Herzliche Grüße

Claudia Simon
Ehrenamtliche Bürgermeisterin

**Einschulung
Grundschule „Dr. Theodor Neubauer“
Heinersdorf**

Zur Einschulung wünsche ich den Mädchen und Jungen der 1. Klasse der Grundschule Heinersdorf viel Freude beim Lernen und Entdecken. Natürlich gab es von mir auch Geschenke, die ich am Samstag zur Feierstunde in der Turnhalle in Heinersdorf überreicht habe. Klassenlehrerin ist Frau Werth und Frau Mosters

begleitet die Kinder im Hort. Die Direktorin Frau Hartwig stellte den Kindern und Eltern das Lehrerteam vor und bedankte sich bei den Kollegen für die bisher geleistete Arbeit.



Ein Puppenspieler erzählte sehr unterhaltsam die Geschichte von Rapunzel in einer Version, in der das Publikum mit einbezogen wurde. Frau Wietschel vom Ortsbeirat Heinersdorf sprach ebenfalls die herzlichen Wünsche für die Schulanfänger aus und brachte einen Gutschein von Musik&Buch Wolf mit.

Ich wünsche den Schülern stets die richtige Motivation für die Zukunft und viel Spaß beim Lernen.

Claudia Simon
Ehrenamtliche Bürgermeisterin



► Jugend

Wenn man talentierte Jugendliche in unserer Gemeinde entdeckt



Im Eltern-Kind-Zentrum kommen auch die großen Geschwister mit, wenn es die Zeit zulässt. Auch sie sind herzlich willkommen bei mir. Und so geschah es, dass ich eine junge talentierte Jugendliche aus Heinersdorf entdeckte, die in ihrer Freizeit zeichnet.

Ich war begeistert von ihrem Talent. Und so sendete ich einige Bilder an die Jugendkunstschule Berlin Mitte. Es dauerte nicht einmal 24 Stunden und wir bekamen eine Antwort. „Wow sehr gut“, in ihr steckt ein sehr großes Potenzial. Wollen wir sie fördern? Da musste ich nicht lange überlegen und so beschlossen wir gemeinsam mit den Eltern und der Jugendlichen, sie für einen Kurs in den Sommerferien anzumelden. Vom 26.7.-29.7 nahm sie dann am „Comic und Zine“ - Kurs bei Sheree Domingo teil. Hier hat sie viel Neues kennengelernt, was das Comic-Zeichnen betrifft.

Ich möchte mich noch einmal bei der Jugendkunstschule in Berlin Mitte und bei dem Schulleiter R. Günther sehr bedanken. Sünja-Thora Peschke hat es sehr gut gefallen, sie nimmt viele neue Eindrücke mit und hofft auf viele neue Kurse, an denen sie teilnehmen kann.

Jugendarbeit

G. Zilz



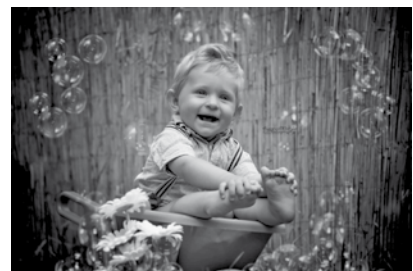
Eltern-Kind-Zentrum der Gemeinde Steinhöfel



Ich weiß nicht, wo die Zeit hinrennt. Schon wieder habe ich mich verabschieden müssen von einigen Kleinen aus unserer Gemeinde. Jetzt gehen sie in die Kita

und die Eltern müssen loslassen können für ein paar Stunden. Aber wir sehen uns wieder, sobald es die Zeit zulässt, zum Eltern-Café oder sogar eventuell zu einem gemeinsamen Ausflug. Auch in diesen Sommerferien planen wir einen gemeinsamen Ausflug. Es ging zum Tierpark Berlin. Dieser Tag war sehr, sehr nass. Aber das hat uns nicht davon abgehalten, eine große Runde zu drehen. Aufgeben war keine Option und so sahen wir Puma, Eisbär und wunderschöne bunte Vögel und vieles mehr. Ja, wir leben im ländlichen Raum und so haben wir auch die Möglichkeit, viel in der Natur unterwegs zu sein. Immer wieder bin ich glücklich, wenn liebe Mamis zu mir kommen und sagen: Lass uns mit den Kleinen die Natur erkunden, frische Luft,

Wiesen oder an einem kleinen Badestrand mit ihnen sitzen, spielen und lachen. Ja, das ist es, was zählt und mir immer wieder Spaß macht. Und so entstehen auch schöne Foto-Shootings von und mit Animal Motion-Photographie, an denen sich nicht nur die Eltern erfreuen. Auch dem Kleinen wie Ragnar hat es viel Spaß gemacht.



Weltkindertag in der Gemeinde Steinhöfel

Motto: KINDERRECHTE JETZT!



17. September 15.30 – 18.30 Uhr, Festwiese Tempelberg

20. September 15.30 – 18.30 Uhr, JC Heinersdorf

21. September 15.30 – 18.30 Uhr, JC Beerfelde

Cooler Aktionen Ausprobieren
Spiel & Spaß Wunschbaum
Quiz & Preise Überraschungen



Veranstalter: JC- s & Jugendkoordinatorin der Gemeinde Steinhöfel, Eltern-Kind-Zentrum Gemeinde Steinhöfel, „Eine Welt Projekt“/Ev. Kirchenkreis Oderland-Spree, Caritasverband für das Erzbistum Berlin e.V. Projekt "HEURE-KA 2.0", Ortsbeiräte, Ehrenamtliche

Ein Mix aus Sonne und Wolken

Wenn man den Satz liest, könnte man denken, es ist eine Wettervorhersage. Nix da. Es war unser Ferienprogramm. Ein ständiger Mix aus heißen Sommertemperaturen und total verregneten Tagen. Und genau wegen des sehr wechselhaften Wetters musste man nicht selten schnell & spontan umorganisieren. Trotzdem waren das sehr gelungene gemeinsame Ferientage mit verschiedenen Attraktionen. Für jeden war etwas dabei. Die Ausflüge nach Fürstenwalde zum Fitnesspfad, nach Bad Saarow zum Kletterpark, nach Berlin zum Tierpark. Oder zahlreiche Wanderungen, ob in Heinersdorf oder nach Falkenhagen. Es war laut, lustig und meistens mit viel Bewegung. Manches von unserem Plan ist förmlich ins Wasser gefallen und doch konnte man gemeinsam ganz tolle Sachen ausdenken und umsetzen. Unsere Gemeinde hatte ebenso ein paar Highlights für uns parat. Denn ... Wer hätte gedacht, dass es in Steinhöfel früher einen Bahnhof gab? Und vor allem:



wo konnte man denn überhaupt hinfahren? Die Entdeckungstour in Steinhöfel führte uns auch in das Alte Amtshaus, wo man dank der Führung der Hausherrin viel aus der Vergangenheit erfahren konnte. Lecker Eis gab es selbstverständlich dazu. Wer hat denn überhaupt gewusst, wie viel Liter Wasser eine Kuh am Tag braucht? Ja, wenn man in den lokalen Betrieb in Buchholz gelangt, erfährt man noch mehr. Auch, was für Prozesse in der Biogasanlage stattfinden. Oder die Geschichte von der Lieblingskuh Luna. Schon gewusst, dass man in Heinersdorf Vorwerk ganz toll klettern und in Beerfelde kegeln kann? Die und viele andere kleine Überraschungen warteten auf die Teilnehmer des Ferienprogramms. Und außerdem: Holzarbeit, Teilnahme am Kunstkurs, Midsummer-Fest, Kreieren eines Windspiels oder Quiz zur heimischen Natur und Ökologie. Für die fleißig Suchenden nach einem Schatz hat sogar eine echte Schatztruhe mit Preisen gewartet. Und am letzten Tag gab es eine Pizzaparty. Tolle Tage und viele unvergessliche Momente. Es wurde gut Energie für die kalten Monate getankt.



An der Stelle möchten wir uns ganz herzlich bei allen Helfern und Unterstützern bedanken, die unser Ferienprogramm so schön mitgestaltet haben; Familie Franke aus Heinersdorf, Familie Meise aus Buchholz/Fürstenwalde, Frau Pooch aus Beerfelde, Familie Behnke aus Steinhöfel.



Und EUCH, liebe Kinder und Jugendliche, danken wir fürs Mitmachen, Mitwirken, Phantasie und Anregungen!!!
 Euch, liebe Eltern und Großeltern, für den fleißigen Fahrdienst, Verständnis und Spontanität.

Das Jugendarbeit-Team
 Gemeinde Steinhöfel

► **Senioren**

Senioren-Herbstkonzert

Am 23.10.2021, um 14.30 Uhr findet wie geplant unser **Herbstkonzert im Kulturhaus Gölsdorf** statt.

Es musiziert der Gölsdorfer Chor.

Anmeldungen bitte bis zum 10.10.2021 bei Frau Viola Pelz, Tel. 033607 89728 oder Frau Claudia Hildebrand, Tel 033607 89715.

R. Kliems
Vorsitzende des Seniorenbeirates

Für die vielen Glückwünsche und Geschenke anlässlich meines

110. Geburtstages

möchte ich mich bei meiner Familie, meinen Verwandten, Nachbarn und Bekannten recht herzlich bedanken.

Ein besonderer Dank geht an Pater Theo, Familie Hill und den Mitgliedern der kath. Kirchengemeine Fürstenwalde.

Ein Dank geht ebenfalls an die Gemeindevertreter für Steinhöfel, den Seniorenbeirat, an die Amtsdirektorin Frau Rost sowie an die Ex-Bürgermeisterin Fr. Wels.

Anna Braun

Steinhöfel, Juli 2021

► **Informativ**

Das Verschwinden der Arten

„Der Verlust an biologischer Vielfalt, das Aussterben von Tieren und Pflanzen ist neben der Klimaveränderung das zweite große Problem, das die Menschheit lösen muss. Der Artenschwund ist eines der größten und gleichzeitig am meisten unterschätzten Probleme, dem sich die Menschheit stellen muss.“ (Auszug aus einem Artikel der Märkischen Oderzeitung vom 17. Juni 2021)

Nun könnte man sich zurücklehnen und mit dem Finger nach Brasilien zeigen, wo der Regenwald derzeit in ungeahntem Umfang abgeholzt und abgebrannt wird; auch für den Futterexport nach Deutschland. Oder auch einfach über die örtliche Landwirtschaft herziehen, wo allerdings gegenwärtig immer mehr Randstreifen an Gewässern aus der intensiven Bearbeitung genommen werden oder Blühflächen angelegt werden; wenn auch bei einer finanziellen Förderung.

Und dann setzen wir uns auf den Rasentraktor, um die Rasenfläche das 6. oder 7. Mal zu mähen. Unabhängig davon, ob die großen Flächen im Eigentum der Gemeinden sind oder private Grundstücke. Die Allermeisten werden sich nicht darüber bewusst sein, dass mit jedem Mähvorgang die Fläche von allen Insekten „befreit“ wird, welche sich dann geschreddert im Fangsack oder im Mulch wiederfinden. Wenn nun Bürger im Ortsteil Neuendorf im Sande der Gemeinde Steinhöfel feststellen, dass die Schwalben im Nest nicht groß geworden sind, dann sind diese wohl einfach verhungert. Und das in unseren Dörfern. Wo sollen die vorgenannten Schwalben und anderen Vögel auch Futter finden, wenn die vorhandenen potentiellen Futterflächen sich nur als ökologisch tote Rasenflächen präsentieren?

Aber was ist nun die Ursache für die anhaltenden intensiven Pflegemaßnahmen?

- Ein noch vorhandener preußischer Ordnungssinn in Deutschland?
- Befürchtungen von „üblen Nachreden“ der Nachbarn über die „ungepflegte Fläche“ oder „Unordnung“?
- Oder einfach das fehlende Wissen über ökologische Zusammenhänge und die mögliche Bedeutung der kleinsten Fläche?

Dabei ist jedes Fleckchen Erde ein potentieller Lebensraum für Insekten. Wer insektenfreundliche Blumen und Pflanzen sät, etwas Wildnis im Garten zulässt und Teile seines Rasens weniger mäht, wird sich sehr schnell über die Vielfalt an Wildbienen, Hummeln und Schmetterlingen erfreuen können. Wir können noch so viele hübsche Insektenhotels bauen. Ohne entsprechenden Lebensraum sind diese zwar nicht umsonst, aber ohne ökologischen Wert.

Es geht nicht allein darum, die ausgewählten Flächen nur sich selbst zu überlassen, sondern durch eine gezielte Pflege die Artenvielfalt zu fördern. Neben einer auch möglichen Einsaat reicht dafür eine 1 - 2malige Mahd im Jahr aus. Optimal ist der Einsatz eines Mähbalken mit anschließender Beräumung des Mähgutes. Ist das nun noch mehr Arbeit und mit den vorhandenen Arbeitskräften gar nicht zu schaffen? Nein; aber eine ganz andere Herangehensweise. Durch einen Verzicht auf eine zigfache Mulchmahd wird sehr viel Arbeitszeit frei. Es erfordert jedoch ein Mindestmaß an ökologischem Verständnis.

In unseren Gemeinden ist eine Vielzahl von engagierten Arbeitern tätig, welche unsere kommunalen Flächen pflegen. Mit einer etwas anderen Organisation, und wenn auch nur auf einem Teil der Flächen, würden wir schon viel bewirken.

Erfreulicherweise hat man jetzt aktuell im OT Neuendorf im Sande der Gemeinde Steinhöfel begonnen, Teile der kommunalen Flächen aus der intensiven Pflege zu nehmen und die Anlage einer Blühwiese vorzubereiten. In Steinhöfel tragen sich Verantwortungsvolle mit dem Gedanken, bei einer aktuell erforderlichen Technikanschaffung auch auf Mähbalken oder Scheibenmäherwerk zu setzen und Teile der bisherigen, intensiv bearbeiteten Rasenflächen zukünftig insektenfreundlicher zu pflegen.

Wir Bürger hätten es nicht nur bunter, sondern auch etwas ruhiger in unseren Dörfern. Ein gutes Gelingen wünscht

Thorsten Weidner / Steinhöfel OT Heinersdorf

➤ Arendorf

Sommerfest der Seniorinnen und Senioren in Arendorf



Am 30.07.2021 konnten die Arendorfer Seniorinnen und Senioren und ihre Gäste im Dorfgemeinschaftshaus im Rahmen ihres traditionellen Sommerfestes schöne gesellige Stunden miteinander verbringen.

Unter Einhaltung der Corona-Bedingungen haben wir im schönen geschmückten Raum mit leckeren selbst gebackenen Kuchen und Kaffee sowie kühlen Getränken den Nachmittag begonnen. Mit Freude konnte ich wieder von unserer nachfolgenden Generation Gäste begrüßen. Es gab so viele Gespräche miteinander bei einer so langen Ruhepause durch Corona.



Die „Oderbrucher Blasmusikanten“ erfreuten uns wieder. Sie brachten alle so richtig in Stimmung. Es war für alle ein Ohrenschmaus, die Klänge zu genießen und brachte unseren ältesten Einwohner von Arendorf in Bewegung; er machte mit seiner Frau ein Tänzchen.

Dirk Simon, unser Ortsvorsteher, hat gegrillt und alles dazu vorbereitet. Für das Salatbüfett hatte Angela gesorgt. Wolfgang Mielenz, Angela Veregge und Dagmar Valentin haben uns wie immer gut versorgt. Herr Simon sorgte auch für den Transport.



Hiermit möchte ich mich im Namen aller, die dazu beigetragen haben, dass wir wieder einmal in der Gesellschaft so schöne Stunden erleben konnten, recht herzlich DANKE sagen.

R. Kliems

Fotos: H. Gottschling

➤ Beerfelde



Beerfelder Lesestübchen

entsprechend den zur Zeit gültigen Corona-Bestimmungen:

Das Beerfelder Lesestübchen ist jeden Dienstag von 17.00 bis 18.00 Uhr für Sie geöffnet. Frau Otto-Gräf hält für Sie ein breites Sortiment an Büchern bereit.

Ort: Beerfelde, Kirchgasse 1 (über dem Friseur)



Herzliche Einladung zum Seniorennachmittag im Monat September 2021

Sehr geehrte Seniorinnen und Senioren aus Beerfelde sowie Interessierte aus unseren Nachbarorten,

**am Mittwoch, dem 22. Sept. 2021,
zu 15.00 Uhr**

laden wir Sie zu einem gemütlichen Nachmittag bei selbstgebackenem Kuchen und Kaffee ins Beerfelder Freizeitzentrum recht herzlich ein und freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Thema: Herr Erdmann präsentiert uns Historisches aus Fürstenwalde, "Kneipengeschichten" usw.

Freuen wir uns auf einen schönen Nachmittag in geselliger Runde.

Unkostenbeitrag für Kuchen und Kaffee: 2,50 €

Mit einladenden Grüßen

Christa Rochlitz
Seniorenbeauftragte Beerfelde



Absage Erntefest 2021 – Beerfelde

Sehr geehrte Beerfelderinnen und Beerfelder,

leider müssen wir auch das traditionelle Erntefest wegen Corona und der damit verbundenen Auflagen absagen.

Es tut uns sehr leid, aber freuen wir uns auf die kommenden Feste.

Im Namen des Ortsbeirates Beerfelde

Horst Wittig
Ortsvorsteher

► Buchholz



TRÖDELN AUF DEN HÖFEN

in Buchholz

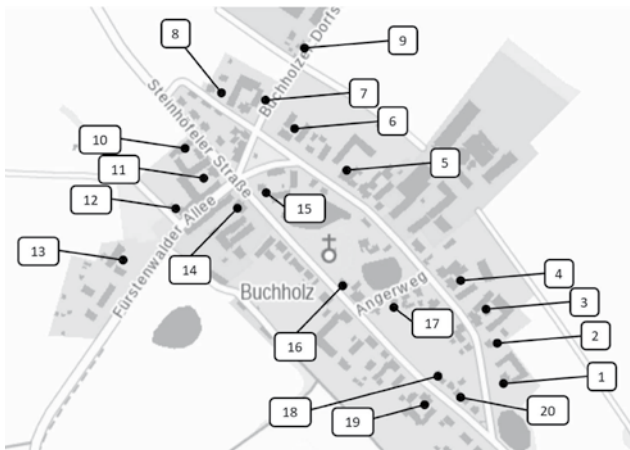
am

11. September 2021

von 10 bis 17 Uhr

Teilnehmer im ganzen Dorf laden zum Trödeln ein, erkennbar an den bunten Luftballons.

Kommt und entdeckt Altes und Neues, Alltägliches und Besonderes!



Legende:

- | | | | |
|----|---------------------------|----|-------------------------|
| 1 | Buchholzer Dorfstraße 1 | 11 | Steinhöfeler Straße 25 |
| 2 | Buchholzer Dorfstraße 1a | 12 | Fürstenwalder Allee 3 |
| 3 | Buchholzer Dorfstraße 3 | 13 | Fürstenwalder Allee 2 |
| 4 | Buchholzer Dorfstraße 4 | 14 | Steinhöfeler Straße 23 |
| 5 | Buchholzer Dorfstraße 15 | 15 | Steinhöfeler Straße 24 |
| 6 | Buchholzer Dorfstraße 18 | 16 | Steinhöfeler Straße 16a |
| 7 | Buchholzer Dorfstraße 20a | 17 | Angerweg 3 |
| 8 | Buchholzer Dorfstraße 20b | 18 | Steinhöfeler Straße 10 |
| 9 | Buchholzer Dorfstraße 22 | 19 | Steinhöfeler Straße 11 |
| 10 | Steinhöfeler Straße 26 | 20 | Steinhöfeler Straße 9 |

► Hasenfelde



Benefizveranstaltung Kirche Hasenfelde

Kaffetrinken auf dem Kirchplatz, nach dem Benefizkonzert für die Flutopfer in Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz.

Der Freundeskreis Kultur - Kirche - Hasenfelde e.V. lud zur Veranstaltung am 31. Juli 2021 ein. Die ca. 50 Gäste konnten sich an sommerlichen Orgelklängen aus drei Jahrhunderten des Organisten Fabian Enders erfreuen. Ebenso lauschte das Publikum den vorgetragenen Anekdoten von Pfarrer i.R. Helmut Grätz, der 13 Jahre in Demnitz seine Wirkungsstätte hatte, sowie seiner Frau Petra, die das Märchen "Die Bremer Stadtmusikanten" las. Die Tierstimmen wurden vom Organisten auf wunderbare Weise intoniert.

Der Verein konnte sich an der Spendenaktion für die bedürftigen Menschen der Unwetterkatastrophe beteiligen und auf das Sonderkonto der Märkischen Oderzeitung 532,00 € überweisen. Herzlichen Dank allen Spendern sowie den Helfern, die zum Gelingen der Veranstaltung beitrugen.

Hannegret Richter

Vorsitzende des Vereins Kultur - Kirche - Hasenfelde e.V.

Foto: Fotograf Jasper Stückrath



Jochen Sauer aus Fürstenwalde - kommt immer wieder gern zu Veranstaltungen dieser Art in die Kirche Hasenfelde.

► Heinersdorf-Behendorf



Liebe Heinersdorfer, liebe Behendorfer, liebe Seniorinnen und Senioren,

wir laden Euch wieder recht herzlich

**am 08.09.2021
zum Seniorennachmittag im Kreativhaus (Sportplatz)**

zu einer Bilderreise nach Kenia ein. Bei Kaffee und Kuchen werden wir einen interessanten Nachmittag erleben.

**Beginn: 14.00 Uhr
Unkostenbeitrag: 3,00 €**

Eure Seniorenbeauftragte

Käthe Hunka
Tel. 033432 70557

Anke Gersmann
033432 71144

➤ Kita Heinersdorf

Ganz nach dem Motto "Spontan ist immer am besten"

Heute machte sich die Käfergruppe der Kita Heinersdorf ganz spontan auf zum Kuhstall der Familie Zijlstra. Gestern noch schnell alles geplant, heute in die Regensachen geschlüpft und dann ging's los.

Alle zwölf Kinder in die zwei Wägen verfrachtet, zwei Erzieher als Piloten und eine liebe helfende Mutti machten den Tag zu etwas ganz Besonderem.

Wir wurden herzlichst am Stall begrüßt, wurden herumgeführt, konnten Kälbchen streicheln und die hofeigene Milch kosten.

Das absolute Highlight war unser selbstgebautes Strohbett im Kälbcheniglu.

Man wettete mit uns, dass wir dort definitiv nicht einschlafen werden und diese Wette gewannen wir für uns. Alle murmelten ganz schnell ein und träumten von braunen Kühen, die Kakao statt Milch geben. Wir begegneten vielen lieben Menschen im Kuhstall und möchten uns bei allen bedanken, die uns das ermöglicht haben.

Danke an Marie (die Essenslieferantin), an Saskia (helfende Mutti), an alle fleißig winkenden Mitarbeiter des Kuhstalls und an Familie Zijlstra.



Nun aber noch einen ganz besonderen Dank an unsere lieben Kinder, die nächste Woche in die Mäuschen-Gruppe wechseln. Ihr werdet uns fehlen, auch wenn es nur eine Tür weiter ist. Ihr habt uns heute wieder bewiesen, weshalb der Erzieherberuf etwas Wunderschönes ist.

Danke für diesen unvergesslichen Tag

Eure Sophie Redlich









seit 1990

Unsere Öffnungszeiten:
Mo - Fr 09.00 - 15.00 Uhr

Unser Angebot:

- ✓ faire Preise sowie individuelle und fachgerechte Beratung
- ✓ eine große Auswahl an hochwertigen Wand- und Bodenfliesen für den Innen- und Außenbereich
- ✓ Zubehör, Reinigungs- und Pflegemittel ✓ Anlieferung nach Absprache möglich
- ✓ auf Wunsch vermitteln wir Ihnen auch den Fliesenleger

Poetensteig 6 / 15230 Frankfurt (Oder) / Tel.: (0335) 6 85 06 61 / Fax: 6 85 06 62
www.frankfurter-fliesenmarkt.de / info@frankfurter-fliesenmarkt.de

Wir freuen uns, Sie auf unserem 14. Schlachtfest begrüßen zu dürfen. Voraussichtlich, wenn uns Corona nicht zur kurzfristigen Absage zwingt, werden wir wieder pünktlich um 10:00 Uhr mit einem zünftigen Bieranstich das Schlachtfest beginnen. Gern können sich interessierte Firmen, Vereine und Personen auf der Festwiese präsentieren. Kurzfristige Anmeldungen bei uns sind möglich.

Kühlende Getränke sowie Kaffee & Kuchen, kulturelle Beiträge und deftige Speisen werden Sie an diesem Tag verwöhnen. Egal ob Erbsensuppe mit Bockwurst aus der Gulaschkanone, Wurstbrühe, Eisbein, Wellfleisch und Grützwurst mit Sauerkraut und Kartoffeln, Schwein, Ochse und Truthahn am Spieß oder Geschnetzeltes und Pommes sowie unser leckeres Grillangebot, hier ist für jeden etwas dabei.

Hier noch ein Tipp: Vielleicht verabreden Sie sich mit Freunden und Bekannten aus den Nachbarorten und kommen mit den Fahrrädern zum Treffpunkt 14. Schlachtfest. Wer möchte, kann sich auf der Homepage www.amt-odervorland.de unter Neues/Leben im Amt, beim STADTRADELN anmelden. Jeder gefahrene Kilometer zählt für das Team „Odervorland“.

Für Besucher mit dem Auto haben wir viele Parkmöglichkeiten mit Einweisung zu einer Parkgebühr von 1,- €.

HERZLICH WILLKOMMEN ZUM 14. SCHLACHTEFEST AM 05. SEPTEMBER IN HEINERSDORF

- 10 UHR ERÖFFNUNG UND BIERANSTICH
- 11 UHR SCHLACHTESCHMAUS
- 12 UHR FRISCHE WIENER AUS DEM RÄUCHEROFEN
- 13 UHR SCHAUSCHLACHTEN
- 14 UHR LIVEMUSIK

15518 • Heinersdorf • Tempelberger Weg 1b
www.landschlachthof-lehmann.de
landschlachthof.lehmann@gmx.de
Tel.: 033432 / 70538 Mobil: 0162 / 6905 883



Heinersdorf feiert wieder!

– O’zapft is! –

Freitag 01.10.21

Tanz in den Oktober für jung und alt mit DJ Fabicii und College Boy.

Samstag 02.10.21

Neben einem abwechslungsreichen Programm erwartet Sie stimmungsvolle Blasmusik mit den MarkGrafen Musikanten aus Storkow und DJ Schmidt.

Beide Tage finden in einem beheizten Festzelt statt.

Vorverkaufsstellen:

- OTWO Markt Heinersdorf
- Café am Kirchberg Müncheberg
- bei Fabian Hirsch unter der 01732770240

„Gut älter werden im vertrauten Wohnumfeld“

Das ist ein Anliegen, welches sich der Ortsbeirat Heinersdorf/Behlendorf neben vielen anderen auf die Fahnen geschrieben hat. Dafür haben wir schon einige Dinge auf den Weg gebracht. Unser nächstes Ziel ist es, ein Haus der Begegnung für Senioren*innen in Heinersdorf ins Leben zu rufen. Das Angebot richtet sich auch an die Senioren*innen der Orte Arensdorf, Tempelberg und Hasenfelde. Erste Probetreffen hat es bereits gegeben. Hier stand das gemütliche Beisammensein mit interessanten Gesprächen über alle möglichen Themen im Vordergrund. Wir wollen gemeinsam mit Ihnen beraten. Wie soll es mit diesen Angeboten weitergehen? Wann, wie oft wollen wir uns treffen, was wollen wir bei diesen Treffen tun ...? Der Fantasie sind da keine Grenzen gesetzt. Deshalb laden wir alle interessierten Senioren*innen und Bürger*innen zur Zukunftswerkstatt „Gut älter werden in unserem Dorf“ herzlich ein.

Treffpunkt: Kreativgebäude am Sportplatz Heinersdorf

Datum: Donnerstag, den 02.09.2021
Zeit: 14.00 - 17.00 Uhr

Bitte melden Sie sich bei Frau Anke Gersmann unter Telefonnummer 033432 71144

an. Hier können Sie auch die Abholung anmelden. Wir würden uns freuen, wenn Sie das Haus der Begegnung gemeinsam mit uns mit Leben füllen.

Anke Gersmann
Ortsbeiratsmitglied

Annegret Huth
Praxisforschungsstelle Heinersdorf



BRENNSTOFF-FACHHANDEL
15234 Frankfurt (O.) • August-Bebel-Straße 1

(0335) 4005620
Bestell-Telefon

*seit 20 Jahren Ihr Partner
für gemütliche Wärme*

Deutsche Markenbrennstoffe vom Fachhändler!

<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content; margin: 0 auto;"> <p>Top-Qualität zu fairen Preisen</p> </div>	Rekord-Ganzsteine	ab 228,- €/to
	HeizProfi-Brikett	ab 212,- €/to
	Bündel-Brikett (Kaminbrikett gestapelt)	ab 269,- €/to
	1 a Holzbrikett (verpackt a 10 kg)	ab 229,- €/to
	Kaminholz- Buche, Eiche, Birke <small>Sortenrein im 20 Kg Sack</small>	3,95 € je Sack

Wir liefern lose gekippt ~ gesackt frei Keller ~ Bündel eingestapelt

Tag des offenen Denkmals®

Sein & Schein – in Geschichte, Architektur und Denkmalpflege

Herrenhaus Heinersdorf

Hauptstraße 36



Sonntag, 12. September 2021



10.00 bis 18.00 Uhr

Bundesweit koordiniert durch die



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ

Programm

Führungen von 10.30 bis 17.30 Uhr

... in Klein-Gruppen durch die Räume des Herrenhauses mit historischen Stuckdecken

Kinder-Führung um 11.30 Uhr

Gesprächsrunde „Leben im Alter“ um 14.00 Uhr im Innenhof

Konzert im Großen Saal um 16.00 Uhr

Das Altrosenthaler Blechbläserensemble „BlechSpezial“, sowie das VorwerkSextett aus Heinersdorf spielen, passend zum 777-jährigen Jubiläum von Heinersdorf in diesem Jahr, Musik aus 7 Jahrhunderten. Aufgelockert wird das Konzert durch drei kurze Texte zur Zahl „7“, ausgesucht und vorgetragen von Eva Markschies.

Kleiner Dorfmarkt

... Vereine stellen sich vor, Bastelstraße und Imbissangebot

Die Mitglieder des Denk-mal-Kultur e.V. freuen sich auf Ihren Besuch.

► Jacobsdorf



Freiwillige Feuerwehr Jacobsdorf „Backofenfest“

Die Feuerwehr Jacobsdorf lädt
zum Backofenfest
herzlich ein.

WANN: am Samstag, dem **02.10.2021**
ab **16.00 Uhr**

WO: hinter dem Feuerwehrgerä-
tehaus in der Hauptstraße 12a

**Wir bieten Deftiges aus dem Back-
ofen an.**

Getränke durch den Gasthof „Erbkrug“
Vorführung der Jugendfeuerwehr
Tanzmäuse des JCV
DJ Bernd „DiscoPapst“
Feuerwehrrundfahrten

Wir freuen uns auf Sie !

DIGITAL-DRUCK  ZENTRUM | OST

ALLES ab
1 Stück
Auflage

Kühl OHG - Mixdorfer Str. 1 15299 Müllrose,
Telefon 033606 70299, www.druckereikuehl.de

► Steinhöfel



Herzliche Einladung zum Kaffeenachmittag in Steinhöfel

Liebe Seniorinnen und Senioren
sowie Vorruheständler/innen,

unser Seniorennachmittag soll

am Mittwoch, dem 15.09.2021,
um 15.00 Uhr
im Angerhaus Steinhöfel,
Demnitzer Straße 28

stattfinden.

Es sind alle Seniorinnen und Senioren herzlich eingeladen.

M. Leder
Seniorenbeauftragte

H. Prüfer





Tag des Offenen Denkmals 12.09.2021

Ja, freut Euch auf den Tag des Offenen Denkmals 2021.
 „Tanz durch die Jahrhunderte“.
 Ein toller Nachmittag wird es werden, da bin ich mir ganz sicher!
 Also vormerken: **12.09.2021**
14.00 Uhr
Altes Amtshaus Steinhöfel
Alter Gutshof 2
15518 Steinhöfel

Reservieren ist ratsam.
 Tel. 0173 3885387 oder 033636 279730
 oder E-Mail: altesamtshaussteinhoefel@yahoo.de
 Eintritt frei, aber über eine Spende zu Gunsten des Denkmals wird sich gefreut.



Die Modergiebel gehen auf die Reise.

Tag des offenen Denkmals®
 Sein & Schein – in Geschichte, Architektur und Denkmalpflege

Sonntag **12.09.2021**

Koordiniert durch die
 DEUTSCHE STIFTUNG
 DENKMALSCHUTZ

► **Tempelberg**



Wieder Leben in Tempelberg

Voller Ungeduld haben wir auf den Frühling gewartet und auf das Sinken der Corona-Inzidenz gehofft. Man hat sich im Freien treffen und – wenn auch auf Abstand – wieder ins Gesicht sehen können.



André, Mirko und Christian beim Abfischen

Nicht nur die Tänzerinnen der Linedancegruppe begannen im Mai wieder mit ihren wöchentlichen Treffs. Auch der Kultur- und Sportverein (Angler) e.V. entwickelte neue Aktivität: Am 16. Mai trafen sich die Mitglieder zur Verabschiedung der bisherigen und Wahl eines neuen Vorstandes. Als Ortsvorsteherin bedankte ich mich im Namen aller Tempelberger bei Detlef Pospieszynski, Detlef Volkmann und Matthias Berthe für ihre bisherige Arbeit. Mit der Pflege der Teiche leisten die Angelvereinsmitglieder – allen voran der Vorstand – einen wesentlichen Beitrag zum schönen Aussehen unseres Dorfes. Dem Angelverein ist gelungen, was uns allen am Herzen liegt: Drei jüngere Vereinsmitglieder haben sich bereitgefunden, die Aufgaben des Vorstandes zu übernehmen. Sebastian Arnold als Vorsitzender, Vivien Freißler und Tim Volkmann sind in den neuen Vorstand gewählt worden. Viel Arbeit wartet auf den Verein, der 44 Mitglieder, darunter 4 Kinder, zählt. Etwa 30 sind Tempelberger.

Schon am 26. Juni folgte die nächste Mitgliederversammlung. Man sprach in gemütlicher Runde über künftige Aufgaben und Vorhaben. Ein Jugendwart wurde gewählt, denn die Nachwuchsarbeit war allen wichtig. Der Zustand der Teiche machte Aktivität dringend erforderlich und so wurde auch gleich ein Arbeitseinsatz verabredet. Die sommerliche Hitze und Trockenheit hatten wie schon in den letzten Jahren zu einem bedenklich niedrigen Wasserstand geführt. Angesichts fehlender Wasser- und Sauerstoffzufuhr drohten sie „umzukippen“. Schon ein paar Tage vorher hatten am Ufer liegende tote Hechte und Karpfen zum wiederholten Mal die Katastrophe angekündigt. Auch war der Fischbesatz insbesondere in Eckerts Pfuhl viel zu hoch.

Am Samstag, den 24. Juli, herrschte reges Treiben im sonst so ruhigen Dorf. Der Vorstand hatte den Einsatz gut organisiert und konnte sich über eine gute Beteiligung freuen. Am Rehpfuhl waren Robert, Pascal aus Fürstenwalde und Peter aus Steinhöfel damit beschäftigt, zu mähen und Angelplätze zu schaffen. Am Kirchpfuhl wurden Pfähle gesetzt, um Warnschilder für das Betreten der Stege durch Kinder anzubringen, Wildwuchs wurde beseitigt, Angelplätze freigeschnitten. Hier waren Vivien, Detlef, Tim, Andreas und Mirko aus Müncheberg zugange. Das Abfischen aus Eckerts Pfuhl fand unter Anleitung des Fischers André Schneider aus Küstrin und den Augen vieler interessierter Zuschauer statt. André, Mirko und Christian aus Frankfurt steuerten mehrmals das Ruderboot um die Insel herum, betäubten im Uferbereich die unzähligen kleinen Modergiebel mit kurzen Stromstößen, hoben sie mit dem Kescher aus dem Wasser und setzten sie schnell in das Wasserfass auf dem Boot. Am Ufer halfen Günter, Sebastian und Maik beim Umladen des Fasses. Linus und Niklas versuchten, auch noch die ganz kleinen Fische zu retten.



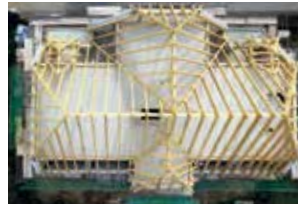
Zimmererei & Holzbau Peter Fechner

Biegenbrücker Straße 43
15299 Müllrose

Tel.: 03 36 06 - 7 11 15
Mobil: 0172 - 3 97 27 77

zimmererei-fechner@t-online.de
www.zimmererei-fechner.de

- Dachstühle
- Holzkonstruktionen
- Holzhäuser
- Carport
- Holzbrücken
- Pavillons



Natürlich Holz

Mehr als 5000 Fische, dabei auch 16 Karpfen und 5 Hechte, wurden abgefischt. Karpfen und Hechte setzte man im Kirchpfuhl wieder ein. Die Giebel nahm der Fischer als Besatz für die Teiche in anderen Orten mit. Dafür wird er für die Tempelberger Teiche zum Jahresende Karasuschen liefern.

Unseren Anglern kann man für ihren Einsatz am 24. Juli bei hochsommerlichen Temperaturen nur herzlich danken und dem Verein weiterhin erfolgreiche Arbeit wünschen.

Christel Fielauf
Ortsvorsteherin

Fotos: Christel Fielauf



Niklas und die ganz kleinen Fische



Baumfällarbeiten & Brennholzhandel

Dienstleistungen:

- Baumfällungen mit Seilklettertechnik und eigener Hebebühne
- Totholzeseitigung
- Kronenschnitt
- Entsorgung von Baumschnitt
- Wurzelfräsen
- Brennholzhandel - Preis auf Anfrage

Torsten Kühl • Biegenbrücker Straße 25 • 15299 Müllrose
Tel.: 01 62 / 5 94 98 03 • e-mail: torgri1@freenet.de

DVM - Die Versicherungsmakler in Müllrose

Telefonnummer bleibt (033606) 787 630

neue Handynummer: 0173 - 631 8763 Michael Schulte

Termine jederzeit nach Vereinbarung - 24/7 Notdienst im Schadenfall!

Teppich Wäscherei Herzog

Wir reinigen und waschen:

- Teppiche, Teppichbrücken & Läufer
- Schmutzmattenservice
- Orientteppich- Spezialwäsche
- Polstermöbel & Polsterkissen
- Lamellenvorhänge gewerblich & privat
- Garten- & Campingaufleger

Wir übernehmen sämtliche Reparaturen an Teppichen, Brand- & Wasserschadensentfernung, Kettelservice & Kunststopfarbeiten.

Firma Herzog - Straße 26 Nr. 5 - 15890 Eisenhüttenstadt

Tel.: 03364 414466 - E-Mail: teppichwaescherei-herzog@web.de



Wir trauern um

Frau Marina Kallas.

Sie war über viele Jahre ehrenamtlich als Schiedsfrau
des Amtes Odervorland tätig.

Dieses Ehrenamt übte sie verantwortungsvoll und mit großer Einsatzbereitschaft aus.

Unser Mitgefühl gilt ihren Angehörigen.

Marlen Rost
Amtsdirektorin

Jana Wagner
Schiedsfrau

Manuela Kehm
Schiedsfrau

Jörg Bredow
Amtsausschussvorsitzender
Amt Odervorland

Die vielen Beileidsbriefe, die zahlreichen Blumen- und Geldspenden, die trostreichen Worte, die herzliche Umarmung, der stille Händedruck zum Tode unserer geliebten Mutter

Hannelore Schulz



haben uns gezeigt, wie viel Anerkennung und Freundschaft ihr entgegengebracht wurde. Sie hinterlässt nicht nur in unseren Herzen eine schmerzliche Lücke.

Es war tröstlich eine so große Anteilnahme zu erfahren. Dafür sagen wir **DANKE!**

DANKE an das Team der Praxis von Dr. med. G. Heinrich in Fürstenwalde, der Onkologie Bad Saarow für die jahrelange Betreuung, Tom und Sandra vom SAPV-Team „Pflege mit Herz“ für die häusliche Begleitung der letzten Tage.

DANKE auch dem Bestattungshaus F. Brunn und der Pastorin Rietzl, welche mit viel Einfühlungsvermögen den Trauergottesdienst zu einem würdigen Abschluss eines erfüllten Lebens gestalteten.

Im Namen aller Hinterbliebenen
Kerstin, Sylvia und Verena

Ihr Ansprechpartner für:

*Trauerkarten
Danksgivingkarten
Traueranzeigen
Danksgivingen*

Die Karten werden im hauseigenem Digitaldruck hergestellt. Die Produktion dauert nur wenige Minuten - im Idealfall können Sie auf die Karten warten.

Schlaubetal-Verlag Kühl
OHG Mixdorfer Straße 1
15299 Müllrose
Tel.: 033606 70299
info@druckereikuehl.de

www.druckereikuehl.de

Steinmetz **orenz** Inh. Erhard Lorenz Steinmetzhütte Sascha Lorenz - van den Brandt

15517 Fürstenwalde · August-Bebel-Str. 118b · Tel./Fax: (03361) 5 01 90

Grabdenkmäler - Zubehör - Nachbeschriftungen

Unsere Öffnungs- zeiten	▶	Mo - Mi, Fr	08.00 - 16.00 Uhr	Oder nach telefonischer Vereinbarung
		Do	08.00 - 18.00 Uhr	
		Sa	09.00 - 12.00 Uhr	

Wir beraten Sie gerne ausführlich beim Kauf von Grabdenkmälern und Zubehör

www.steinmetzlorenz.de · www.steinmetzhuette.de · mail: steinmetzhuette@aol.com

Sauber und klimaschonend Integrierter Keramik-Feinstaubfilter

Deutsche Umwelthilfe fordert Filterpflicht für Kaminöfen!

HARK Kamine und Kaminöfen verfügen bereits heute größtenteils über einen integrierten Keramik-Feinstaubfilter!



TESKY NATURSTEINKAMINE MIT GUTEM GEWISSEN HEIZEN! **20%** Hausrabatt
KAMINSTUDIO 15299 Müllrose · Gewerbeparkring 29
Telefon: 033606 - 4977 · E-Mail: info@tesky.de · www.tesky.de

Angebot des Monats September 21

Inserat für Ihre Kunden!

(Odervorland-Kurier)

66,- Euro zzgl. MwSt

in Farbe!

(1spaltig/60 mm)

info@druckereikuehl.de

! ACHTUNG !

Redaktionsschluss für den nächsten
Odervorländer Kurier

09.09.2021

Wir bitten zu beachten, dass alle Artikel, die später im Amt Odervorland eingehen, **nicht mehr** für dieses Amtsblatt berücksichtigt werden können. Artikel für den Odervorländer-Kurier können direkt an:

kurier@amt-odervorland.de
oder
info-steinhoefel@amt-odervorland.de
gesendet werden.

Anzeigen und Danksagungen bitte direkt an
zeitung@druckereikuehl.de senden



**BESTATTUNGSHAUS
SCHLAUBETAL**
033606 78 75 99
Frankfurter Straße 8, in 15299 Müllrose
**Erd-, Feuer-, See- &
Waldbestattungen**

24
Tag & Nacht

decus
BESTATTUNGEN

Erd-, Feuer-, Seebestattungen
Erledigung aller Formalitäten
Einfühlsame Trauerbegleitung
Vorsorgeberatung
Tag & Nacht erreichbar

Für einen Abschied in Würde
033607 - 5 99 07
Karsten Rosteius
Kirchhofstraße 12, 15518 Briesen
www.bestattungen-decus.de

Neuer Impfausweis mit COVID-19



Für alle Impfungen vorgesehen mit
neuer Seite für COVID-19-Impfung.
Jetzt einfach bestellen:
info@druckereikuehl.de
(Name, Adresse, Stückzahl)

Je Stück nur 3,00 Euro zzgl. 0,70 € Versand!
Schlaubetal-Druck Kühl OHG
Mixdorfer Str. 1, 15299 Müllrose
Tel.: 033606 70299



Energiemomente genießen.
Strom und Gas zu fairen Preisen.

Starke Leistung, günstige Tarife:
die attraktiven Oderlandprodukte für
ganz Brandenburg. Wechseln Sie jetzt!

www.stadtwerke-ffo.de




Spezialisten für Massivhäuser...

Ob klassisches Satteldach, Bungalowstil, Doppel-, Reihen- oder Mehrfamilienhaus, ob Stadtvilla oder Architektenhaus - als Familienunternehmen mit über 35 Jahren Erfahrung im schlüsselfertigen Bauen bieten wir unseren Bauherren vor allem eines:
Freude an einem soliden, wertbeständigen, energieeffizienten Massivhaus.



UM-, AUS-, NEUBAU
Müllrose • Gewerbestraße 29
Telefon 033606 - 226

www.tesky.de



Impressum:

Herausgeber: Schlaubetal Verlag Kühl OHG
15299 Müllrose, Mixdorfer Str. 1

Redaktionsleiterin:
Kathrin Kühl-Achtenberg
Tel.: (033606) 7 02 99
E-Mail: zeitung@druckereikuehl.de

Anzeigen:
Hauptamt des Amtes Odervorland
Briesen (M), Bahnhofstraße 3
Schlaubetal Verlag Kühl OHG
Kathrin Kühl-Achtenberg
Tel.: (033606) 7 02 99

Schlaubetal Verlag Kühl OHG
Tel: (03 36 06) 7 02 99
Satz: Schlaubetal Verlag Kühl OHG
E-Mail: info@druckereikuehl.de

Druck: Schlaubetal Druck Kühl OHG
Tel.: (03 36 06) 7 02 99
Fax: (03 36 06) 7 02 97
Auflage: 5195

Das Amtsblatt für das Amt Odervorland erscheint monatlich. Es liegt in der Amtsverwaltung unter o.g. Adresse im Sekretariat aus, und wird an Haushalte des Amtsgebietes kostenlos abgegeben. Für den wahrheitsgetreuen Inhalt von Texten, Anzeigen und Fotos übernimmt der Herausgeber und das Amt keine Garantie. Der Nachdruck von Anzeigen ist untersagt!

Datenschutz

Personenbezogene Daten sowie Fotos unterliegen dem Datenschutz. Mit dem Einreichen von Beiträgen und Fotos durch den/die Autor/in setzt das Amt Odervorland voraus, dass der/die Autor/in für den Inhalt verantwortlich zeichnet und sich damit einverstanden erklärt, dass diese Daten an die Schlaubetal-Druck Kühl OHG und Schlaubetal-Verlag Kühl OHG Müllrose zum Zweck der Veröffentlichung im Amtsblatt/Kurier „Odervorländer Kurier“ sowie auf der Homepage des Amtes Odervorland und der Gemeinde Steinhöfel weitergeleitet werden.



**GROTH
BESTATTUNGEN
50 JAHRE**

Erdbestattungen
Feuerbestattungen
Trauerreden
Trauerbegleitung
Bestattungsvorsorge
vertrauensvoll aus einer Hand

Naturbestattungen
„Tree of Life“ – Baum des Lebens
sowie Friedwald- und Ruheforstbestattungen
Seebestattungen, Erinnerungsdiamant u. a.



www.Grothbestattungen.de

In unserem Bestattungsunternehmen finden Sie fachlichen Rat und Service zu allen Fragen und Aufgaben, die sich an Lebenden stellen.

Wir nehmen uns Verstorbener so an, dass es Sie als Hinterbliebene und Trauernde stützt, schützt und weiter führt.

Küstriner Str. 1
15306 Seelow
Tag & Nacht:
03346 - 855 42 64



Bestattungshaus


Rico Streul

in Müncheberg / Ernst-Thälmann-Str. 72
☎ **033432 / 74 70 98** **24 h**

*Beantragung der Hinterbliebenenrente durch unser Haus.
Auf Wunsch auch Vermittlung von Blumenschmuck.*

- Hausbesuche • Erledigung aller Formalitäten •
- Bestattungsvorsorge •
- Erd-, Feuer-, See- und Friedwaldbestattungen •





Bestattungsinstitut C. Balke

Ihr privater Ansprechpartner bei Tag und Nacht

Gartenstraße 45a
15517 Fürstenwalde

Montag-Freitag:
9.00 - 17.00 Uhr

Samstag:
nach Vereinbarung

Telefon: (03361) 54 90



Praxis für Physiotherapie

Ch. Scheerer-Heyden

Hauptstr. 15 • 15518 Heinersdorf

Tel./Fax: 033432 70625

Öffnungszeiten:
Mo/Di/Do 7 - 19 Uhr
Mi/Fr 7 - 13 Uhr

Bestattungshaus Möse

Wenn ein Mensch den Menschen braucht, ist es gut zu wissen, wer derjenige ist.



Zu Ihren
Diensten seit
28 Jahren.



TREE OF LIFE
ERD- & URNENBESTATTUNG
SEEBESTATTUNG





Wenden Sie sich Tag und Nacht vertrauensvoll an uns: Funktelefon 0171 / 2 15 85 00

ab 01.11.2020 in

15306 Falkenhagen Ernst-Thälmann-Straße 23 ☎ (03 36 03) 30 36	15306 Seelow Ernst-Thälmann-Straße 37 ☎ (0 33 46) 84 52 07	15324 Letschin R.-Breitscheid-Straße 14 ☎ (03 34 75) 5 07 14	15234 Frankfurt (O.) Rathenaustraße 65 ☎ (03 35) 4 00 00 79	15859 Storkow Altstadt 9 ☎ (03 36 78) 44 24 25	15526 Bad Saarow Bahnhofplatz 2 ☎ (03 36 31) 59 94 84
---	--	--	---	--	---

www.bestattungen-moese.de

Große Auswahl & TOP-Angebote!

SPARSAM



7.995,- EURO

CITROEN C4 Picasso 1.6 HDi FAP M/T Exclusive
EZ: 11/2011, 69.980 km, Kyano Blau Met., Audiosystem RCD 4, Fahrassistent-System, Einparkhilfe v. & h., Sitzheizung, Partikelfilter, Regensensor, u.v.m. Mwst. nicht ausweisbar!

ALLRAD + AHK



10.995,- EURO

SUZUKI Ignis 1.2 Intro+4x4 AHK
EZ: 04.2017, 58.795 km, Rot/Dach Schwarz, Voll-LED, Zonen-Klimaautomatik, Keyless, Winterräder, FB. & ZV., ESP, ABS, 6x Airbag, Komfort-Paket, u.v.m. Mwst. nicht ausweisbar!

AUTOMATIK / DSG



25.495,- EURO

SEAT Leon FR 1.5 e-TSI DSG / Navi / LED
EZ: 09/2020, 17.895 km, Magnetic Grau Met., Virtual Cockpit, 3-Zonen-Klimaautomatik, Parklenk-Assistent, PDC v. & h., Panorama-Hub-Dach, u.v.m. 19 % Mwst. ausweisbar!

NAVIGATION



11.495,- EURO

SUZUKI Swift 1.0 Boosterjet Comfort
EZ: 03.2018, 26.095 km, Speedy Blue Met., LED-TFL, Sport-Paket, Licht-Sensor, ESP, ABS, Sitzheizung, R-Kamera, Klima, 7x Airbag, Komfort-Paket, u.v.m. Mwst. nicht ausweisbar!

SONDERMODELL



20.995,- EURO

SEAT Arona Beats Fastlane 1.0 TSI Navi / LED
EZ: 12/2020, 50 km, Urban, Silber Met., 2-Zonen-Klimaautom., Parklenk-Assistent, Licht- u. Sicht-Paket, Komfort-Paket, PDH v. & h., u.v.m. 19 % Mwst. ausweisbar!

SUV



10.495,- EURO

SUZUKI SX4 Classic 1.6 VVT M/T Style
EZ: 07/2013, 83.195 km, Klimaautomatik, Bison Brown Pearl Metallic, Bordcomputer, LMF, Keyless-System, Sitzheizung vorn, ESP, ABS, Navi, u.v.m. Mwst. nicht ausweisbar!



SEAT MÓ eScooter 125

Jetzt bei uns!

100% elektrisch

Komm in Fahrt, beweg dich smarter und einfacher. Mit dem neuen vollelektrischen SEAT MÓ eScooter125 kommst du ohne Geräusche und ohne Emissionen voran. Leistungsstark. Elektrisch. Effizient. Beweg dich in und außerhalb der Stadt. Mit drei verschiedenen Fahrmodi. Von 0 auf 50 km/h in 3,9 Sekunden Beschleunigung bis zu 95 km/h schnell. Neugierig geworden, dann melde dich bei uns und erhalte weitere Informationen!

BELIEBTES MODELL



6.995,- EURO

OPEL Corsa-D Edition Klima & Sound
EZ: 02.2012, 48.695 km, Allwetter, Silber Met., Lichtsensor, Komfort-Paket, ABS, ESP, Traktionskontrolle, Audiosystem CD 30 MP3, u.v.m. Mwst. nicht ausweisbar!

WENIG KILOMETER



15.495,- EURO

HONDA CR-V 2.0 Elegance 2WD
EZ: 04.2013, 36.150 km, Urban Titanium Met., Klimaautom., Einparkhilfe, R-Kamera, AZV/AHK, Fahrassistent-System, Sitzheizung, Regensensor, u.v.m. Mwst. nicht ausweisbar!

NAVIGATION



16.995,- EURO

SEAT Ibiza Xcellence 1.0 TSI / Voll-LED
EZ: 09/2020, 11.895 km, Magnetic Grau Metallic, Virtual Cockpit, DAB+, Alcantara, PDC v./h + Kamera, Komfort-Paket, 2-Zonen-Klimaautom., Allwetter, u.v.m. 19 % Mwst. ausweisbar!

PANORAMA-DACH



23.995,- EURO

SEAT LEON FR 1.5 TSI NAVI / LED
EZ: 09/2020, 13.795 km, Nevada Weiß Met., Klimaautom., PDC v. & h., R-Kamera, Licht- u. Sicht-Paket, Kessy, Bluetooth, ESP, ABS, Komfort-Paket, u.v.m. 19 % Mwst. ausweisbar!

NEU EINGETROFFEN



16.995,- EURO

SEAT Leon SP FR 1.5 TSI Navi LED
EZ: 11/2018, 39.595 km, Mystery Blau Met., 2-Zonen-Klimaautomatik, PDC v. & h., Licht- & Sicht-Paket, SEAT Drive Profile, ESP, ASR, ABS, EDS, u.v.m. Mwst. nicht ausweisbar!

VIRTUAL COCKPIT



18.995,- EURO

SEAT Leon Xcellence 1.5 TSI Navi/LED
EZ: 06.2020, 21.695 km, Magnetic Grau Met., 2-Zonen-Klimaautomatik, PDC v. & h., Licht- u. Sicht-Paket, DAB+, ACC, Full Link, ESP, ABS, Komfort-Paket, u.v.m. 19 % Mwst. ausweisbar!

Eine noch größere Auswahl an Fahrzeugen finden Sie unter: www.mobile.de/AH-P-BOEHMER

Unsere Leistungen:

- Freundliche, kompetente Fachberatung mit Probefahrtmöglichkeit
- Alle Fahrzeuge mit COMFORT Garantie-Pass, Auslieferungszertifikat
- Frischer Haupt- und Abgasuntersuchung, Wartung und Inspektion
- Attraktive Finanzierungs- und Leasingangebote Inzahlungnahme des jetzigen Fahrzeuges möglich

AUTO-Ankauf!
Sie wollen Ihr Fahrzeug verkaufen?
Wir unterbreiten Ihnen ein Angebot!

Autohaus Böhmer ... DIE LEISTUNG STIMMT! >>>>

15234 Frankfurt (Oder), Georg-Richter-Straße 12, Telefon: 0335 6066540
15890 Eisenhüttenstadt, Oderlandstraße 16, Telefon: 03364 62095



Info@autohaus-boehmer.de
www.mobile.de/AH-P-BOEHMER